

KALLBODA



Design and Quality
IKEA of Sweden



Inhaltsverzeichnis

Sicherheit	4	Reiniger	20
Allgemeine Hinweise	4	Geeignete Reiniger	20
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	Ungeeignete Reiniger	21
Einschränkung des Nutzerkreises	4	Hinweise zu Reinigern	21
Sichere Installation	4	Reiniger einfüllen.....	21
Sicherer Gebrauch	5	Geschirr	22
Beschädigtes Gerät.....	6	Glasschäden und Geschirrschäden	22
Gefahren für Kinder	7	Geschirr einräumen	22
Sachschäden vermeiden	8	Geschirr ausräumen	23
Sichere Installation	8	Grundlegende Bedienung	23
Sicherer Gebrauch	8	Gerät einschalten.....	23
Umweltschutz und Sparen	8	Programm einstellen	23
Verpackung entsorgen.....	8	Zusatzfunktion einstellen	23
Energie sparen	8	Zeitvorwahl einstellen	23
Trocknung.....	9	Programm starten	23
Aquasensor	9	Programm unterbrechen	23
Sensoren.....	9	Programm abbrechen	23
Aufstellen und Anschließen	9	Gerät ausschalten	24
Lieferumfang	9	Grundeinstellungen	25
Gerät aufstellen und anschließen	9	Übersicht der Grundeinstellungen	25
Abwasseranschluss.....	9	Grundeinstellungen ändern	26
Trinkwasseranschluss	10	Reinigen und Pflegen	26
Elektrischer Anschluss	10	Spülbehälter reinigen.....	26
Produktbeschreibung	11	Reinigungsmittel	26
Gerät	11	Tipps zur Gerätepflege.....	26
Bedienfeld.....	12	Maschinenpflege 	26
Programmübersicht	14	Siebsystem	27
Hinweise für Testinstitute	15	Sprüharme reinigen.....	28
Zusatzfunktionen	15	Störungen beheben	29
Ausstattung	15	Fehlercode / Fehleranzeige / Signal.....	29
Oberer Geschirrkorb.....	15	Spülergebnis	30
Unterer Geschirrkorb.....	16	Hinweise im Anzeigefeld	34
Besteckschublade.....	16	Funktionsstörungen.....	35
Etagere	17	Mechanische Beschädigung	35
Klappstacheln.....	17	Geräusche	36
Geschirrkorbhöhen.....	18	Abwasserpumpe reinigen.....	37
Vor der ersten Verwendung	18	Transportieren, Lagern und Entsorgen	37
Erste Inbetriebnahme vornehmen	18	Gerät demontieren	37
Enthärtungsanlage	18	Gerät frostsicher machen	37
Übersicht der Wasserhärteeinstellungen	18	Gerät transportieren	37
Enthärtungsanlage einstellen.....	18	Altgerät entsorgen.....	38
Spezialsalz.....	19	Informationen für private Haushalte zur Erfassung von	
Enthärtungsanlage ausschalten	19	Elektro- und Elektronikgeräten, die zu Abfall geworden	
Enthärtungsanlage regenerieren.....	19	sind („Altgeräte“) ¹	38
Klarspüleranlage	19	Technische Daten	38
Klarspüler	19	Informationen zu freier und Open Source Software	39
Klarspülerzugabemenge einstellen.....	20	Konformitätserklärung	39
Klarspüleranlage ausschalten.....	20	IKEA Garantie	39
		Kundendienst	40

¹ Nur gültig für Deutschland

Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Bewahren Sie die Anleitung sowie die Produktinformationen für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.
- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Gerät nur:

- um Haushaltsgeschirr zu spülen.
- im privaten Haushalt und in geschlossenen Räumen des häuslichen Umfelds.
- bis zu einer Höhe von 2500 m über dem Meeresspiegel.

Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Kinder jünger als 8 Jahre vom Gerät und der Anschlussleitung fernhalten.

Sichere Installation

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

- Unsachgemäße Installationen können zu Verletzungen führen.
 - Beim Aufstellen und Anschließen des Geräts den Anweisungen der Gebrauchsanleitung und Montageanleitung folgen.

WARNUNG – Stromschlaggefahr!

- Unsachgemäße Installationen sind gefährlich.
 - Das Gerät nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild anschließen und betreiben.
 - Immer die mitgelieferte Netzanschlussleitung des Neugeräts verwenden.
 - Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom anschließen.
 - Das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation muss vorschriftsmäßig installiert sein.
 - Nie das Gerät über eine externe Schaltvorrichtung versorgen, z. B. Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung.
 - Wenn das Gerät eingebaut ist, muss der Netzstecker der Netzanschlussleitung frei zugänglich sein, oder falls der freie Zugang nicht möglich ist, muss in der festverlegten elektrischen Installation eine Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut sein.
 - Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

- Das Durchtrennen des Zulaufschlauchs oder das Tauchen des Aquastop-Ventils in Wasser ist gefährlich.
 - Nie das Kunststoffgehäuse in Wasser tauchen. Das Kunststoffgehäuse am Zulaufschlauch enthält ein elektrisches Ventil.
 - Nie den Zulaufschlauch durchtrennen. Im Zulaufschlauch befinden sich elektrische Anschlussleitungen.

WARNUNG – Brandgefahr!

- Eine verlängerte Netzanschlussleitung und nicht zugelassene Adapter zu verwenden, ist gefährlich.
 - Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
 - Nur vom Hersteller zugelassene Adapter und Netzanschlussleitungen verwenden.
 - Wenn die Netzanschlussleitung zu kurz ist und keine längere Netzanschlussleitung verfügbar ist, Elektrofachbetrieb kontaktieren, um die Hausinstallation anzupassen.
- Kontakt zwischen dem Gerät und Installationsleitungen kann zum Defekt der Installationsleitungen führen, z. B., Gasleitungen und Stromleitungen. Gas aus einer korrodierten Gasleitung kann sich entzünden. Eine beschädigte Stromleitung kann zu einem Kurzschluss führen.
 - Sicherstellen, dass mindestens 5 cm Abstand zwischen dem Gerät und Installationsleitungen besteht.

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

- Scharniere bewegen sich beim Öffnen und Schließen der Gerätetür und können zu Verletzungen führen.
 - Wenn Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nicht in einer Nische stehen und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muss der Scharnierbereich seitlich verkleidet werden. Die Abdeckungen sind bei IKEA oder bei unserem Kundendienst erhältlich.

WARNUNG – Kippgefahr!

- Unsachgemäße Installation kann zum Kippen des Geräts führen.
 - Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

Sicherer Gebrauch

WARNUNG – Gefahr schwerer Gesundheitsschäden!

- Das nicht Beachten von Sicherheitshinweisen und Gebrauchshinweisen auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten kann zu schweren Gesundheitsschäden führen.
 - Auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten die Sicherheitshinweise und Gebrauchshinweise beachten.

WARNUNG – Explosionsgefahr!

- Lösungsmittel im Spülraum des Geräts kann zu Explosionen führen.
 - Nie Lösungsmittel in den Spülraum des Geräts geben.
- Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel in Verbindung mit Aluminiumteilen im Spülraum des Geräts können zu Explosionen führen.
 - Nie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminiumteilen (z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe) verwenden, z. B. zur Maschinenpflege.

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

- Geöffnete Gerätetür kann zu Verletzungen führen.
 - Die Gerätetür nur zum Einräumen und Ausräumen von Geschirr öffnen, um Unfälle zu verhindern, z. B. durch Stolpern.
 - Nicht auf die geöffnete Gerätetür sitzen oder stehen.
- Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen können Verletzungen verursachen.
 - Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen mit der spitzen Seite nach unten in den Besteckkorb, in die Messerablage oder in die Besteckschublade einräumen.

WARNUNG – Verbrühungsgefahr!

- Heißes Wasser kann beim Öffnen der Gerätetür während des Programmablaufs aus dem Gerät spritzen.
 - Die Gerätetür während des Programmablaufs vorsichtig öffnen.

WARNUNG – Stromschlaggefahr!

- Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.
 - Das Gerät nur in geschlossenen Räumen verwenden.
 - Nie das Gerät großer Hitze und Nässe aussetzen.
 - Keinen Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger verwenden, um das Gerät zu reinigen.
- Eine beschädigte Isolierung der Netzanschlussleitung ist gefährlich.
 - Nie die Netzanschlussleitung mit heißen Geräteteilen oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
 - Nie die Netzanschlussleitung mit scharfen Spitzen oder Kanten in Kontakt bringen.
 - Nie die Netzanschlussleitung knicken, quetschen oder verändern.

WARNUNG – Verbrennungsgefahr!

- Die Ausblasöffnung wird heiß und kann zu Verbrennungen führen.
 - Nie die Ausblasöffnung berühren.

Beschädigtes Gerät

WARNUNG – Stromschlaggefahr!

- Ein beschädigtes Gerät oder eine beschädigte Netzanschlussleitung ist gefährlich.
 - Nie ein beschädigtes Gerät betreiben.
 - Nie ein Gerät mit gerissener oder gebrochener Oberfläche betreiben.
 - Nie an der Netzanschlussleitung ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Immer am Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
 - Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beschädigt ist, sofort den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten und den Wasserhahn schließen.
 - Den Kundendienst rufen.
- Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.
 - Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
 - Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
 - Wenn die Netzanschlussleitung oder die Geräteanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Netzanschlussleitung oder besondere Geräteanschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

Gefahren für Kinder

WARNUNG – Erstickungsgefahr!

- Kinder können sich Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen oder sich darin einwickeln und ersticken.
 - Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
 - Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.
- Kinder können Kleinteile einatmen oder verschlucken und dadurch ersticken.
 - Kleinteile von Kindern fernhalten.
 - Kinder nicht mit Kleinteilen spielen lassen.
- Kinder können sich im Gerät einschließen und ersticken.
 - Falls vorhanden, die Kindersicherung nutzen.
 - Nie Kinder mit dem Gerät spielen oder es bedienen lassen.

WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

- Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.
 - Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

WARNUNG – Quetschgefahr!

- Kinder können sich bei hocheingebauten Geräten zwischen Gerätetür und darunter liegenden Schranktüren quetschen.
 - Beim Öffnen und Schließen der Gerätetür auf Kinder achten.

WARNUNG – Verätzungsgefahr!

- Klarspüler und Reiniger können zu Verätzungen von Mund, Rachen und Augen führen.
 - Kinder von Klarspülerprodukten und Reinigerprodukten fernhalten.
 - Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten. Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser. Es können sich noch Reste von Reiniger und Klarspüler darin befinden.

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

- Kinder können sich mit ihren kleinen Fingern in den Schlitz der Tab-Auffangschale einklemmen und verletzen.
 - Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten.

Sachschäden vermeiden

Sichere Installation

ACHTUNG!

- Unsachgemäße Installationen des Geräts können zu Beschädigungen führen.
 - Wenn der Geschirrspüler unter oder über anderen Haushaltsgeräten eingebaut wird, Informationen zum Einbau in Kombination mit dem Geschirrspüler in der Montageanleitung der jeweiligen Haushaltsgeräte befolgen.
 - Liegen keine Informationen vor oder enthält die Montageanleitung keine entsprechenden Hinweise, muss beim Hersteller dieser Haushaltsgeräte nachgefragt werden, um sicherzustellen, dass der Geschirrspüler über oder unter anderen Haushaltsgeräten eingebaut werden kann.
 - Falls keine Informationen vom Hersteller zur Verfügung stehen, darf der Geschirrspüler nicht über oder unter diesen Haushaltsgeräten eingebaut werden.
 - Um den sicheren Betrieb aller Haushaltsgeräte zu gewährleisten, weiterhin die Montageanleitung des Geschirrspülers beachten.
 - Den Geschirrspüler nicht unter einem Kochfeld einbauen.
 - Den Geschirrspüler nicht in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, installieren.
- Kontakt zwischen dem Gerät und Wasserleitungen kann zu Korrosion der Wasserleitung führen und die Wasserleitung kann undicht werden.
 - Sicherstellen, dass mindestens 5 cm Abstand zwischen dem Gerät und der Wasserleitung besteht. Die mitgelieferten Leitungen für den Trinkwasseranschluss und den Abwasseranschluss sind davon nicht betroffen.
- Veränderte oder beschädigte Wasserschläuche können zu Sach- und Geräteschäden führen.
 - Nie Wasserschläuche knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden.

- Nur mitgelieferte Wasserschläuche oder Original-Ersatzschläuche verwenden.
- Nie benutzte Wasserschläuche wiederverwenden.
- Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.
 - Sicherstellen, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mindestens 50 kPa (0.5 bar) und maximal 1000 kPa (10 bar) beträgt.
 - Wenn der Wasserdruck den angegebenen Höchstwert überschreitet, muss ein Druckminderungsventil zwischen Trinkwasseranschluss und Schlauchset des Geräts installiert werden.

Sicherer Gebrauch

ACHTUNG!

- Austretender Wasserdampf kann Einbaumöbel beschädigen.
 - Das Gerät nach Programmende etwas abkühlen lassen vor dem Öffnen der Gerätetür.
- Speziessalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.
 - Damit übergelaufenes Speziessalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Speziessalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Speziessalz füllen.
- Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.
 - Nur mit Speziessalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enthärtungsanlage füllen.
- Ungeeignete Reinigungsmittel können das Gerät beschädigen.
 - Keinen Dampfreiniger verwenden.
 - Um die Geräteoberfläche nicht zu zerkratzen, keine Schwämme mit rauer Oberfläche sowie keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
 - Um Korrosion zu vermeiden, bei Geschirrspülern mit Edelstahlfront keine Schwammtücher verwenden oder diese vor dem ersten Gebrauch mehrmals gründlich ausspülen.

Umweltschutz und Sparen

Verpackung entsorgen

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Die einzelnen Bestandteile getrennt nach Sorten entsorgen.
Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei IKEA sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Energie sparen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, verbraucht Ihr Gerät weniger Strom und Wasser.

Das Programm Eco 50° nutzen.

- ✚ Das Programm Eco 50° ist energiesparend und umweltschonend.

Wenn Sie nur wenig Geschirr zu spülen haben, die Zusatzfunktion Halbe Beladung nutzen.¹

- ✚ Das Programm passt sich der geringeren Beladung an und die Verbrauchswerte werden reduziert.
→ "Zusatzfunktionen", Seite 15

Die Sensor-Einstellung auf Standard ändern.

- ✚ Die Verbrauchswerte werden reduziert.
→ "Sensoren", Seite 9

Die Trocknung trägt automatisch zum Energie sparen bei.

- ✚ → "Trocknung", Seite 9

¹ Je nach Geräteausstattung

Trocknung

Das Gerät ist mit einem Behälter ausgestattet, der ein Mineral enthält. Dieses Mineral kann Feuchtigkeit und Wärmeenergie speichern und wieder abgeben. Mit dieser Trocknung kann Energie gespart werden.

Im Reinigungsschritt wird Wärmeenergie genutzt, um das Spülwasser aufzuheizen und das Mineral zu trocknen. Während der Trocknungsphase wird Feuchtigkeit aus dem Spülraum im Mineral gespeichert und Wärmeenergie freigesetzt. Die Wärmeenergie wird in den Spülraum mit trockener Luft ausgeblasen. Dadurch ist eine schnelle und verbesserte Trocknung möglich.

Die Trocknung ist somit sehr energiesparend.

Tipp: Um die Funktionsfähigkeit der Trocknung nicht zu beeinträchtigen, stellen Sie keine Geschirrtteile direkt vor die Ansaugöffnung und Ausblasöffnung des Behälters. Stellen Sie keine temperaturempfindlichen Geschirrtteile direkt vor die Ausblasöffnung des Behälters.

→ "Gerät", Seite 11

Aquasensor

Der Aquasensor ist eine optische Messeinrichtung (Lichtschanke), mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Mit dem Aquasensor kann Wasser gespart werden. Der Einsatz des Aquasensors erfolgt programmspezifisch. Ist die Verschmutzung stark, wird das Spülwasser abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. Ist die Verschmutzung geringer, wird das Spülwasser in den nächsten Spülgang übernommen und der Wasserverbrauch kann um 3-6 Liter gesenkt werden.

senkt werden. In den Automatikprogrammen werden zusätzlich Temperatur und Laufzeit dem Verschmutzungsgrad angepasst.

Sensoren

Die Sensorik passt den Programmablauf und die Programmkraft in den Auto-Programmen je nach Schmutzmenge und Schmutzart an.

Die Sensorik hat verschiedene Empfindlichkeitsstufen, die Sie in den Grundeinstellungen ändern können.

SENSOR-STUFE	BESCHREIBUNG
SE:00	Optimale Einstellung für Mischbelastung und hohe Schmutzmengen. Energiesparend und wassersparend.
SE:01	Passt die Programmkraft bereits bei geringen Schmutzmengen für eine effektive Beseitigung von Speiseresten an. Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch wird entsprechend angepasst.
SE:02	Passt die Programmkraft für erschwerte Nutzungsbedingungen an, z. B. stark eingetrocknete Speisereste. Empfohlene Einstellung bei Verwendung von Bioreiniger oder Ökoreiniger mit geringen Wirkstoffmengen. Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch wird entsprechend angepasst.

Aufstellen und Anschließen

Schließen Sie das Gerät für einen ordnungsgemäßen Betrieb fachgerecht an Strom und Wasser an. Beachten Sie die geforderten Kriterien und die Montageanleitung.

Lieferumfang

Prüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an IKEA oder an unseren Kundendienst.

Hinweis: Das Gerät wurde im Werk auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Hierbei können Wasserflecken auf dem Gerät zurückgeblieben sein. Die Wasserflecken verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Die Lieferung besteht aus:

- Geschirrspüler
- Gebrauchsanleitung
- Montageanleitung
- Montagematerial
- Dampfschutz
- Salzeinfüllhilfe Trichter
- Netzkabel

Gerät aufstellen und anschließen

Sie können Ihr Unterbaugerät oder integrierbares Gerät in der Küchenzeile zwischen Holzwänden und Kunststoffwänden einbauen. Wenn Sie Ihr Gerät nachträglich als Standgerät aufstellen, müssen Sie Ihr Gerät gegen Umkippen sichern, z. B. durch Verschraubungen an der Wand oder durch den Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

chern, z. B. durch Verschraubungen an der Wand oder durch den Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

1. "Die Sicherheitshinweise beachten." → Seite 4
2. "Die Hinweise zum elektrischen Anschluss beachten." → Seite 10
3. Den Lieferumfang und den Zustand des Geräts prüfen.
4. Die erforderlichen Einbaumaße aus der Montageanleitung entnehmen.
5. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen.
Auf einen sicheren Stand achten.
6. "Den Abwasseranschluss installieren." → Seite 9
7. "Den Trinkwasseranschluss installieren." → Seite 10
8. Das Gerät an Strom anschließen.

Abwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Abwasseranschluss an, damit durch den Spülgang verschmutztes Wasser abfließen kann.

Abwasseranschluss installieren

1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
2. Den Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.
3. Darauf achten, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.

4. Darauf achten, dass kein Verschlussdeckel im Ablauf das Abfließen des Abwassers verhindert.

Trinkwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Trinkwasseranschluss an.

Trinkwasseranschluss installieren

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an einen Wasserzulauf mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasser-
verunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) an-
schließen. Die hierfür vorgesehenen Anschlussventile/
Wasserhähne sind bei ordnungsgemäßer Hausinstallation
mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet.
 - Wenn Sie das Gerät tauschen, müssen Sie einen neuen
Wasserzulaufschlauch verwenden.
1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten
Montageanleitung entnehmen.
 2. Das Gerät mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Trink-
wasseranschluss anschließen.
Die Technischen Daten beachten.
 3. Darauf achten, dass der Trinkwasseranschluss nicht ge-
knickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.

Elektrischer Anschluss

Gerät elektrisch anschließen

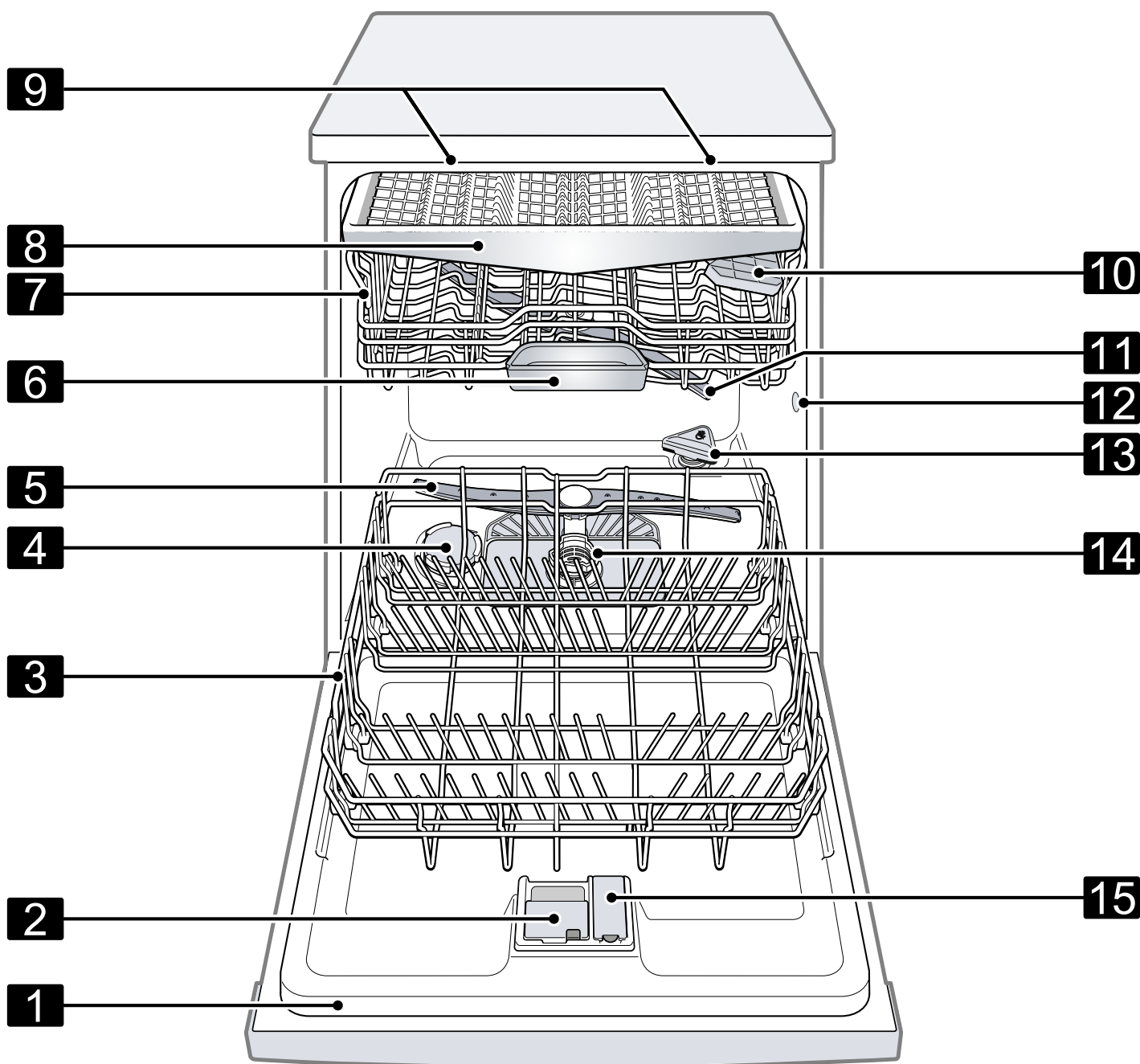
Hinweise

- Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" → *Seite 4*.
 - Schließen Sie das Gerät nur an Wechselspannung im Be-
reich von 220 - 240 V und 50 Hz oder 60 Hz an.
 - Beachten Sie, dass das Wassersicherheitssystem nur bei
Stromversorgung funktioniert.
1. Am Gerät den Kaltgerätestecker der Netzanschlussleitung
einstecken.
 2. Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose in der Nähe
des Geräts stecken.
Die Anschlussdaten des Geräts stehen auf dem Typen-
schild.
 3. Den Netzstecker auf festen Sitz prüfen.

Produktbeschreibung

Gerät

Hier finden Sie eine Übersicht über die Bestandteile Ihres Geräts.



1	Typenschild	Typenschild mit E-Nummer und FD-Nummer. Die Daten benötigen Sie für den Kundendienst.
2	Reinigerkammer	In die Reinigerkammer füllen Sie Reiniger. → "Reiniger", Seite 20
3	Unterer Geschirrkorb	"Unterer Geschirrkorb" → Seite 16
4	Vorratsbehälter für Spezi­alsalz	In den Vorratsbehälter für Spezi­alsalz füllen Sie Spezi­alsalz. → "Enthärtungsanlage", Seite 18

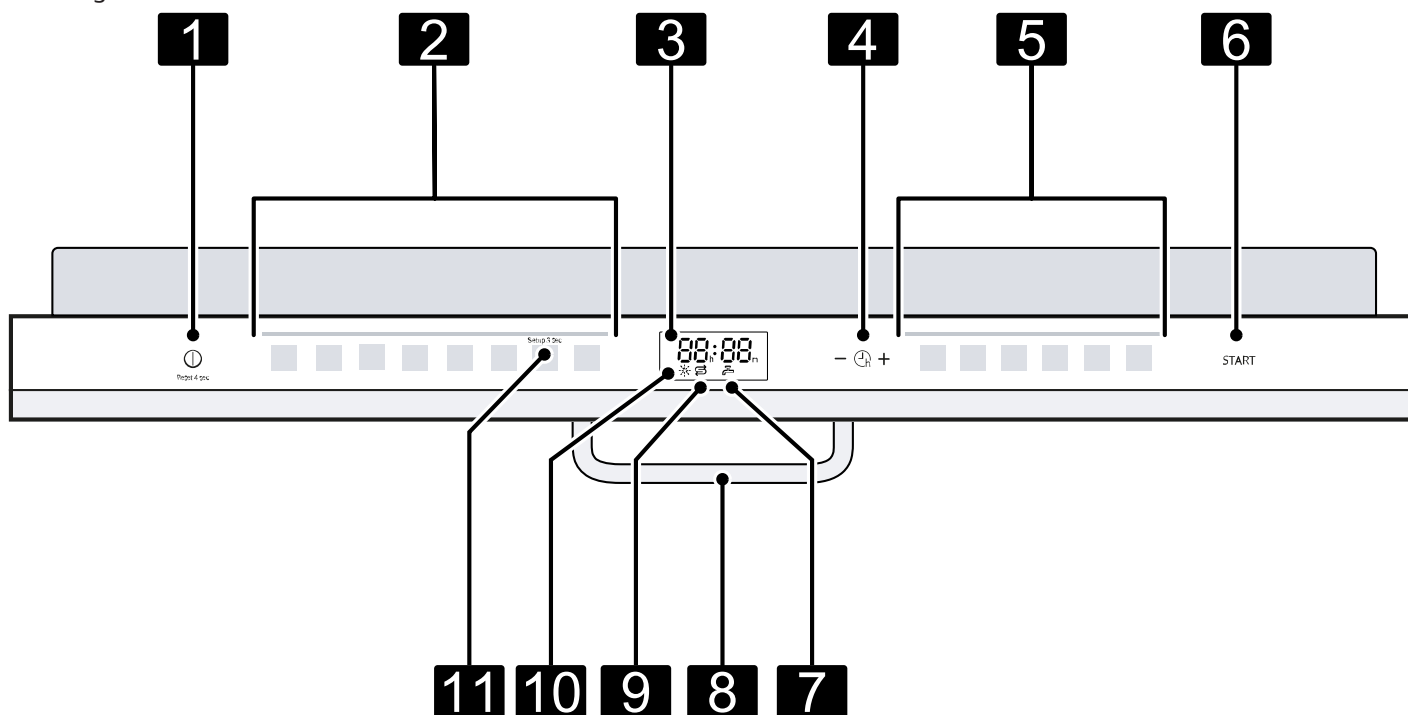
¹ Je nach Geräteausstattung

5	Unterer Sprüharm	Der untere Sprüharm reinigt das Geschirr im unteren Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reinigen Sie die Sprüharme. → "Sprüharme reinigen", Seite 28
6	Tab-Auffangschale	Tabs fallen während des Spülgangs automatisch von der Reinigerkammer in die Tab-Auffangschale, wo diese sich optimal auflösen können.
7	Oberer Geschirrkorb	"Oberer Geschirrkorb" → Seite 15
8	Besteckschublade	"Besteckschublade" → Seite 16
9	EmotionLight	Innenbeleuchtung des Geräts. → "Übersicht der Grundeinstellungen", Seite 25
10	Etagere ¹	"Etagere" → Seite 17
11	Oberer Sprüharm	Der obere Sprüharm reinigt das Geschirr im oberen Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reinigen Sie die Sprüharme. → "Sprüharme reinigen", Seite 28
12	Ansaugöffnung	Die Ansaugöffnung wird für die → "Trocknung", Seite 9 benötigt.
13	Ausblasöffnung	Die Ausblasöffnung wird für die → "Trocknung", Seite 9 benötigt.
14	Siebsystem	"Siebsystem" → Seite 27
15	Vorratsbehälter für Klarspüler	In den Vorratsbehälter für Klarspüler füllen Sie Klarspüler. → "Klarspüleranlage", Seite 19

¹ Je nach Geräteausstattung

Bedienfeld

Über das Bedienfeld stellen Sie alle Funktionen Ihres Geräts ein und erhalten Informationen zum Betriebszustand. Mit einigen Tasten können Sie verschiedene Funktionen ausführen.



1	EIN-/AUS-Taste und Reset-Taste Reset 4 sec.	"Gerät einschalten" → Seite 23 "Gerät ausschalten" → Seite 24 "Programm abbrechen" → Seite 23
2	Programmtasten	"Programme" → Seite 14

¹ Je nach Geräteausstattung

3	Display	Das Display zeigt Ihnen Informationen zur Restlaufzeit oder zu Grundeinstellungen. Über das Display und die Einstelltasten können Sie die Grundeinstellungen ändern. → "Grundeinstellungen ändern", Seite 26
4	Zeitvorwahl und Einstelltasten	"Zeitvorwahl einstellen" → Seite 23 "Grundeinstellungen ändern" → Seite 26
5	Programmtasten und Zusatzfunktionen	Programme → "Programmübersicht", Seite 14 Zusatzfunktionen → "Zusatzfunktionen", Seite 15
6	Start-Taste Start	"Programm starten" → Seite 23
7	Wasserzulaufanzeige	Anzeige für Wasserzulauf
8	Türgriff ¹	Gerätetür öffnen.
9	Spezialsalznachfüllanzeige	Enthärtungsanlage → "Spezialsalz einfüllen", Seite 19
10	Klarspülernachfüllanzeige	Klarspüleranlage → "Klarspüler einfüllen", Seite 19
11	Taste Setup 3 sec.	Wenn Sie Setup 3 sec. ca. 3 Sekunden drücken, öffnen Sie die Grundeinstellungen. → "Grundeinstellungen ändern", Seite 26

¹ Je nach Geräteausstattung

Symbole im Display ¹

Je nach Geräteausstattung zeigt das Display folgende Symbole. Finden Sie hierzu die Erklärungen.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Wenn im Display das Symbol für Maschinenpflege leuchtet, führen Sie die Maschinenpflege durch. → "Maschinenpflege  ", Seite 26
	Wenn im Display die Klarspülernachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie Klarspüler nach. → "Klarspüler einfüllen", Seite 19
	Wenn im Display die Spezialsalznachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie unmittelbar vor dem Programmstart Spezialsalz in den Vorratsbehälter für Spezialsalz. → "Spezialsalz einfüllen", Seite 19
	Bei der Erstinbetriebnahme leuchtet das Symbol im Display auf und erlischt wieder. Das Gerät ist nicht Wi-Fi-fähig ¹ .
	Wenn Sie die Zeitvorwahl aktiviert haben, leuchtet das Symbol im Display. → "Zeitvorwahl einstellen", Seite 23
	Wenn eine Störung beim Wasserzulauf oder Wasserablauf vorliegt, leuchtet oder blinkt das Symbol im Display.

¹ Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.

¹ Je nach Geräteausstattung

Programmübersicht

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Programme. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Programme verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.

Abhängig vom gewählten Programm kann die Laufzeit variieren. Die Laufzeit hängt von der Wassertemperatur, der Geschirrmenge, dem Verschmutzungsgrad und der gewählten Zusatzfunktion ab. Bei ausgeschalteter Klarspüleranlage oder bei Klarspülermangel verändert sich die Laufzeit.

Die Verbrauchswerte finden Sie in der Kurzanleitung. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Normalbedingungen und den WasserhärteWert 13 - 16 °dH. Unterschiedliche Einflussfaktoren können zu Abweichungen führen, z. B. Wassertemperatur oder Leitungsdruck.

PROGRAMM	VERWENDUNG	PROGRAMMABLAUF
 Intensiv 70°	Geschirr: • Töpfe, Pfannen, unempfindliches Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: • stark haftende, eingebrannte, angetrocknete, stärkehaltige und eiweißhaltige Speisereste	Intensiv: • Vorspülen • Reinigen 70 °C • Zwischenspülen • Klarspülen 50 °C • Trocknen
AUTO Auto 45-65°	Geschirr: • gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: • leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Sensor-optimiert: • Wird abhängig von der Verschmutzung des Spülwassers durch Sensorik optimiert.
ECO Eco 50°	Geschirr: • gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: • leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Sparsamstes Programm: • Vorspülen • Reinigen 50 °C • Zwischenspülen • Klarspülen 35 °C • Trocknen
 Leise 50°	Geschirr: • gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: • leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Geräuschoptimiert: • Vorspülen • Reinigen 50 °C • Zwischenspülen • Klarspülen 35 °C • Trocknen
 Glas 40°	Geschirr: • empfindliches Geschirr, Besteck, temperaturempfindliche Kunststoffe, Gläser und Stielgläser Verschmutzungsgrad: • gering haftende, frische Speisereste	Besonders schonend: • Vorspülen • Reinigen 40 °C • Zwischenspülen • Klarspülen 50 °C • Trocknen
 Schnell 1h 65°	Geschirr: • gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: • leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Zeitoptimiert: • Reinigen 65 °C • Zwischenspülen • Klarspülen 69 °C • Trocknen
 Schnell 45°	Geschirr: • empfindliches Geschirr, Besteck, temperaturempfindliche Kunststoffe und Gläser Verschmutzungsgrad: • gering haftende, frische Speisereste	Zeitoptimiert: • Reinigen 45 °C • Zwischenspülen • Klarspülen 50 °C
 Vorspülen	Geschirr: • alle Geschirrarten Verschmutzungsgrad: • kaltes Abspülen, Zwischenreinigung	Kaltes Abspülen: • Vorspülen
 Maschinenpflege	Nur bei ausgeräumtem Gerät verwenden.	Maschinenpflege 70 °C

Hinweis: Die vergleichsweise längere Laufzeit im Eco 50° Programm ergibt sich durch längere Einweichzeiten und Trocknungszeiten. Dies ermöglicht ein Optimum an Verbrauchswerten.

Hinweise für Testinstitute

Testinstitute erhalten die Hinweise für Vergleichsprüfungen, zum Beispiel nach EN60436.
Hierbei handelt es sich um die Bedingungen zur Durchführung der Tests, jedoch nicht um die Ergebnisse oder Verbrauchswerte.

Anfrage per E-Mail an:
dishwasher@test-appliances.com
Benötigt werden die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD), die sich auf dem Typenschild an der Gerätetür befinden.

Zusatzfunktionen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Zusatzfunktionen. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Zusatzfunktionen verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.

ZUSATZFUNKTION	VERWENDUNG
 Schnell Plus	- Die Laufzeit wird abhängig vom Spülprogramm um 15 % bis 75 % verkürzt. - Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch werden erhöht.
$\frac{1}{2}$ Halbe Beladung	- Bei wenig Geschirr zuschalten. - Weniger Reiniger in die Reinigungskammer geben, als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen wird. - Die Laufzeit wird verkürzt. - Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch wird reduziert.

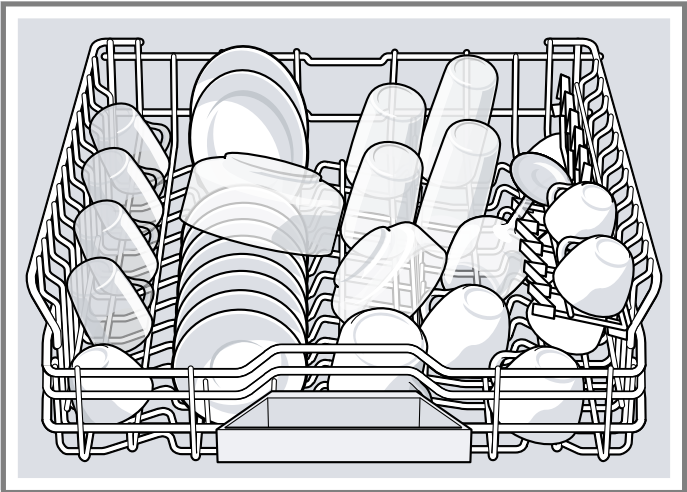
ZUSATZFUNKTION	VERWENDUNG
 IntensivZone	- Bei gemischter Beladung mit stark und schwach verschmutztem Geschirr zuschalten, z. B. stärker verschmutzte Töpfe und Pfannen in den Unterkorb und normal verschmutztes Geschirr in den Oberkorb laden. - Der Sprühdruk im Unterkorb wird erhöht und die maximale Programmtemperatur länger gehalten. Dadurch erhöht sich die Laufzeit und der Energieverbrauch steigt.
 Extra Trocknen	- Für ein verbessertes Trocknungsergebnis wird die Klarspül-Temperatur erhöht und die Trocknungsphase verlängert. - Besonders geeignet zum Trocknen von Kunststoffteilen. - Der Energieverbrauch ist leicht erhöht und die Laufzeit verlängert sich.

Ausstattung

Hier erhalten Sie einen Überblick über die mögliche Ausstattung Ihres Geräts und dessen Verwendung.
Die Ausstattung ist abhängig von Ihrer Gerätevariante.

Oberer Geschirrkorb

Räumen Sie Tassen, Gläser und kleines Geschirr in den oberen Geschirrkorb.

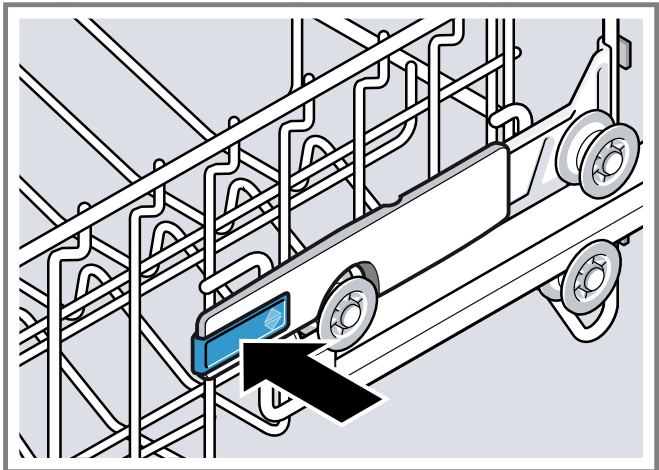


Um Platz für größeres Geschirr zu erhalten, können Sie den oberen Geschirrkorb in der Höhe verstellen.

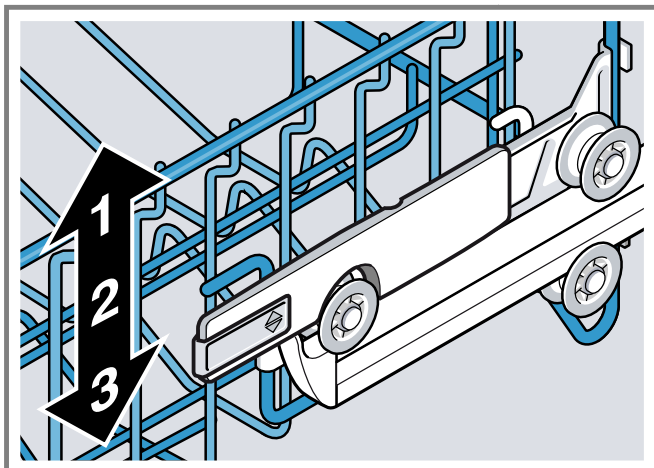
Oberen Geschirrkorb mit seitlichen Hebeln einstellen

Um große Geschirrtteile in den Geschirrkörben zu spülen, stellen Sie die Einschubhöhe des oberen Geschirrkorbs ein.

- Den oberen Geschirrkorb herausziehen.
- Um ein ruckartiges Herabfallen des Geschirrkorbs zu vermeiden, den Geschirrkorb seitlich am oberen Rand festhalten.
- Die Hebel links und rechts auf der Geschirrkorbaußenseite nach innen drücken.



4. Den Geschirrkorb auf die passende Stufe gleichmäßig absenken oder anheben.

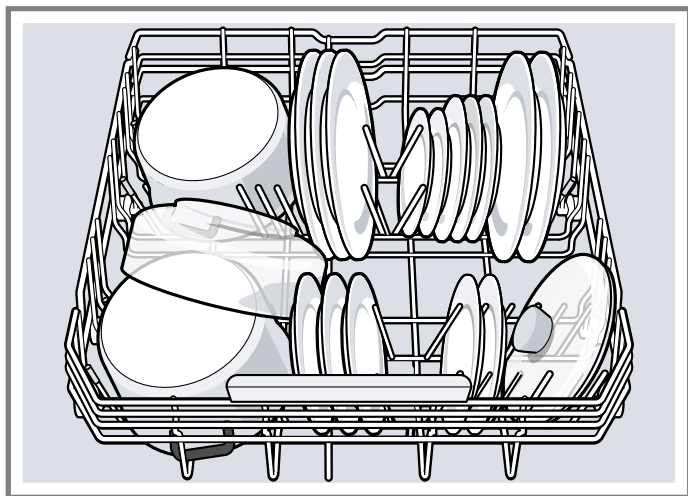


Stellen Sie sicher, dass der Geschirrkorb auf beiden Seiten auf gleicher Höhe liegt.

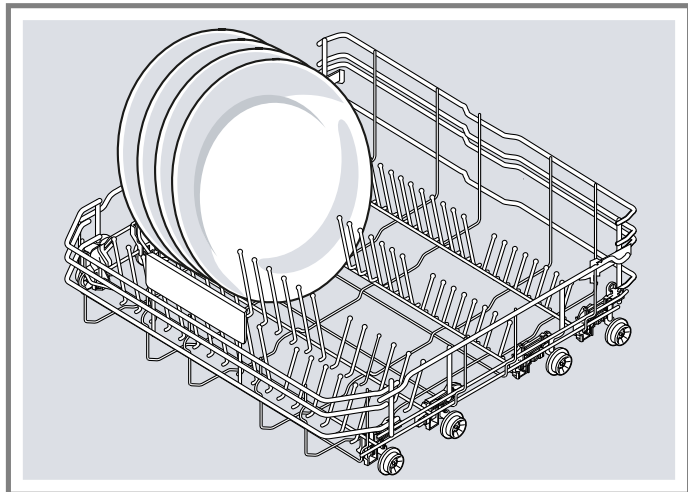
5. Die Hebel loslassen.
- ✓ Der Geschirrkorb rastet ein.
6. Den Geschirrkorb einschieben.

Unterer Geschirrkorb

Räumen Sie Töpfe und Teller in den unteren Geschirrkorb.

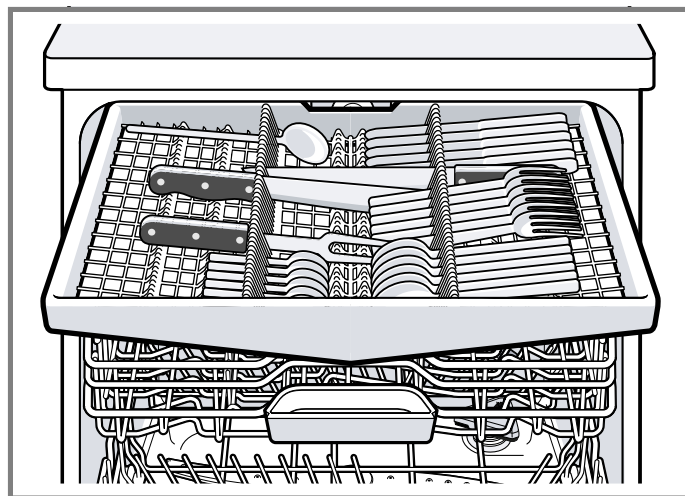


Große Teller bis zu einem Durchmesser von 34 cm können Sie wie abgebildet in den unteren Geschirrkorb einräumen.



Besteckschublade

Räumen Sie Besteck in die Besteckschublade ein.



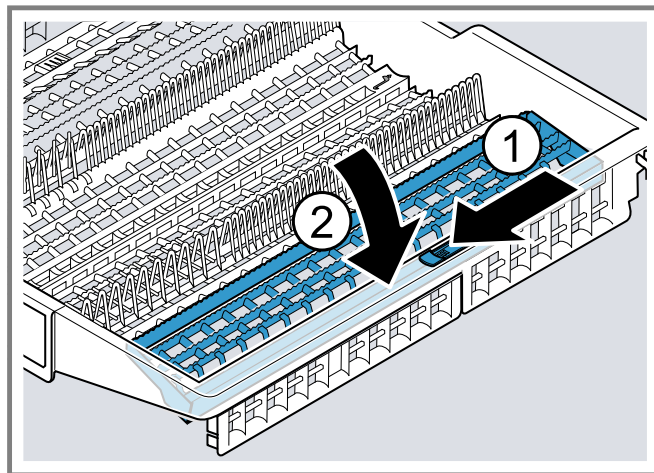
Räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.

Um mehr Platz für höhere und breitere Besteckteile zu erhalten, können Sie die Besteckschublade umbauen.

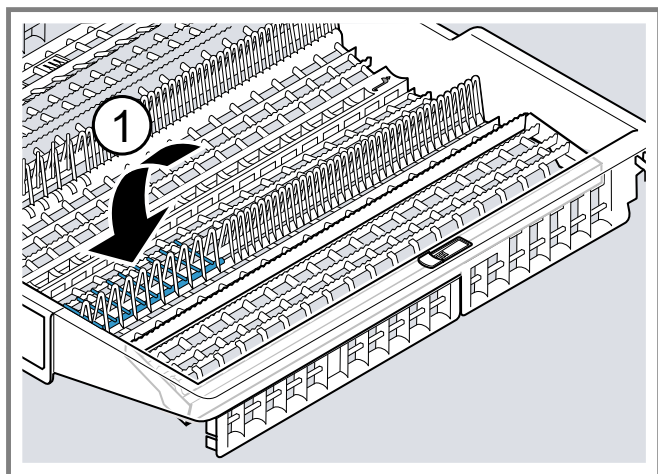
Besteckschublade umbauen

Um mehr Platz für höhere und breitere Besteckteile zu erhalten, können Sie die seitlichen Ablagen herunterklappen und die vorderen Stachelreihen umklappen.

1. Um die seitliche Ablage herunterzuklappen, den Hebel nach vorne drücken ① und die seitliche Ablage herunterklappen ②.



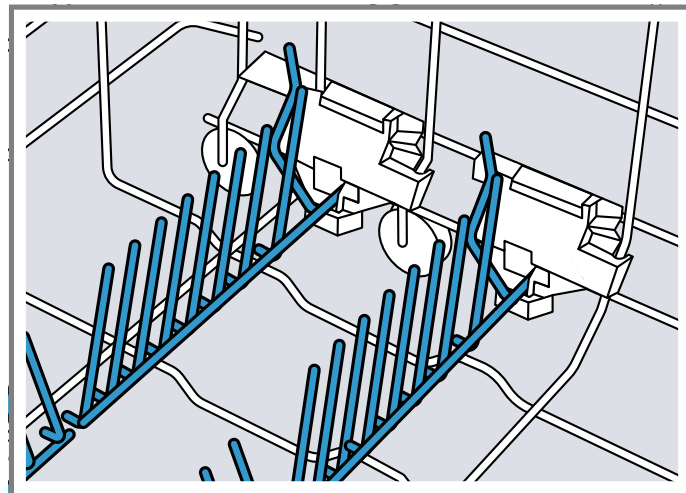
2. Um die vorderen Stachelreihen umzuklappen, den Hebel nach vorne drücken und die Klapstacheln umklappen ①.



Wenn Sie die Etage nicht benötigen, können Sie diese nach oben klappen.

Klappstacheln

Nutzen Sie die Klappstacheln, um Geschirr sicher einzusortieren, z. B. Teller.

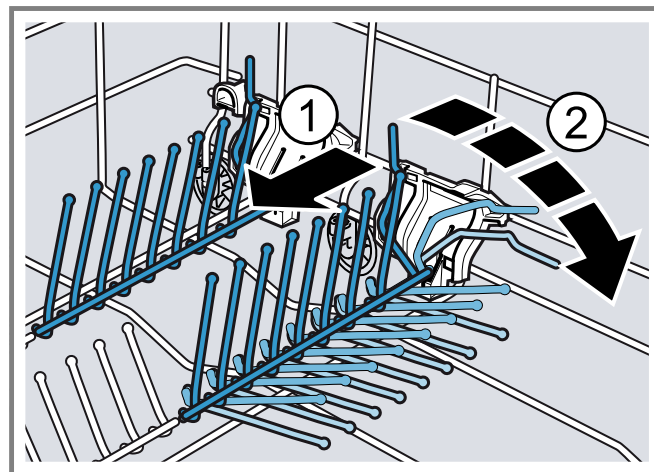


Um Töpfe, Schüsseln und Gläser besser einzuräumen, können Sie die Klappstacheln umklappen.¹

Klappstacheln umklappen¹

Wenn Sie die Klappstacheln nicht benötigen, klappen Sie diese um.

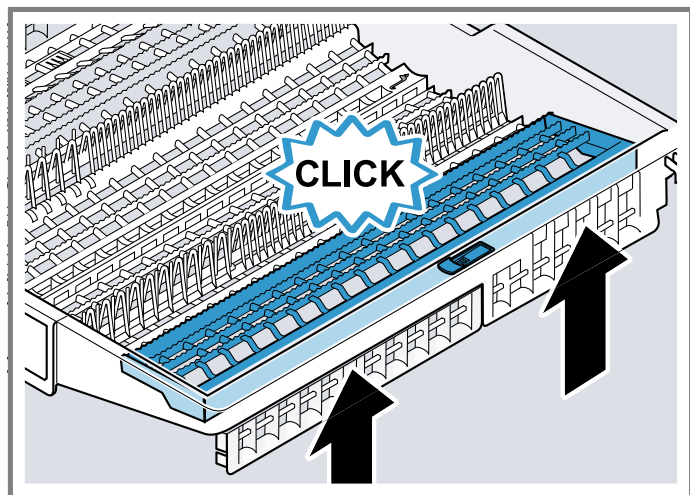
1. Den Hebel nach vorn drücken ① und die Klappstacheln umklappen ②.



2. Um die Klappstacheln wieder zu nutzen, diese hochklappen.
- ✓ Die Klappstacheln rasten hörbar ein.

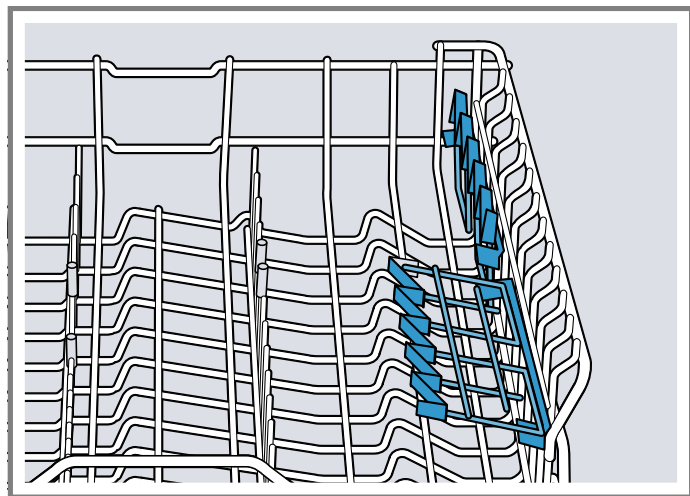
Tipp

Wenn Sie die Besteckschublade in die Originalstellung bringen wollen, klappen Sie die seitliche Ablage nach oben, bis diese hörbar einrastet.



Etage

Nutzen Sie die Etage und den Raum darunter, um kleine Tassen und Gläser oder größere Besteckteile einzuräumen, z. B. Kochlöffel oder Vorlegebesteck.



¹ Je nach Geräteausstattung

Geschirrkorbhöhen

Stellen Sie die Geschirrkörbe auf die passende Höhe ein.

Gerätehöhe 86,5 cm mit Besteckschublade

STUFE	OBERSKORB	UNTERSCHUB
1 max. Ø	18 cm	33 cm/"34 cm" → Seite 16
2 max. Ø	20,5 cm	30,5 cm
3 max. Ø	23 cm	28 cm

Vor der ersten Verwendung

Erste Inbetriebnahme vornehmen

Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach dem Zurückstellen auf Werkseinstellungen müssen Sie Einstellungen vornehmen.

Voraussetzung: "Das Gerät ist aufgestellt und angeschlossen." → Seite 9

1. "Spezialsalz einfüllen." → Seite 19
2. "Klarspüler einfüllen." → Seite 19
3. "Gerät einschalten." → Seite 23

4. "Enthärtungsanlage einstellen." → Seite 18
5. "Klarspülerzugabemenge einstellen." → Seite 20
6. Den "Reiniger einfüllen" → Seite 20.
7. Das Programm mit der höchsten Reinigungstemperatur ohne Geschirr starten.

Wir empfehlen, aufgrund von möglichen Wasserflecken und anderen Rückständen das Gerät ohne Geschirr vor dem ersten Gebrauch zu betreiben.

Tipp: Diese Einstellungen und weitere Grundeinstellungen können Sie jederzeit wieder ändern.

Enthärtungsanlage

Hartes, kalkhaltiges Wasser hinterlässt Kalkrückstände auf dem Geschirr sowie dem Spülbehälter und kann Geräteteile verstopfen.

Um gute Spülergebnisse zu erhalten, können Sie Wasser mit der Enthärtungsanlage und Spezialsalz enthärten. Um Schäden am Gerät zu vermeiden, muss Wasser mit einem Härtegrad oberhalb von 7 °dH enthärtet werden.

Übersicht der Wasserhärteeinstellungen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Werte des Wasserhärtegrads.

Den Wasserhärtegrad können Sie beim örtlichen Wasserwerk erfragen oder mit einem Wasserhärtegradtester bestimmen.

WASSERHÄRTEGRAD °DH	HÄRTEBEREICH	MMOL/L	EINSTELLWERT
0 - 6	weich	0 - 1,1	H:00
7 - 8	weich	1,2 - 1,4	H:01
9 - 10	mittel	1,5 - 1,8	H:02
11 - 12	mittel	1,9 - 2,1	H:03
13 - 16	mittel	2,2 - 2,9	H:04
17 - 21	hart	3,0 - 3,7	H:05
22 - 30	hart	3,8 - 5,4	H:06
31 - 50	hart	5,5 - 8,9	H:07

Hinweis: Stellen Sie Ihr Gerät auf den ermittelten Wasserhärtegrad ein.

→ "Enthärtungsanlage einstellen", Seite 18

Bei einem Wasserhärtegrad von 0 - 6 °dH können Sie auf Spezialsalz für Geschirrspüler verzichten und die Enthärtungsanlage ausschalten.

→ "Enthärtungsanlage ausschalten", Seite 19

Enthärtungsanlage einstellen

Stellen Sie das Gerät auf den Wasserhärtegrad ein.

1. Den Wasserhärtegrad und den passenden Einstellwert ermitteln.
→ "Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 18
2.  drücken.
3. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt H:xx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.

4. — oder + so oft drücken, bis der passende Wasserhärtegrad eingestellt ist.
Werkseitig ist der Wert H:04 eingestellt.
5. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.

Spezialsalz

Mit Spezialsalz können Sie Wasser enthärten.

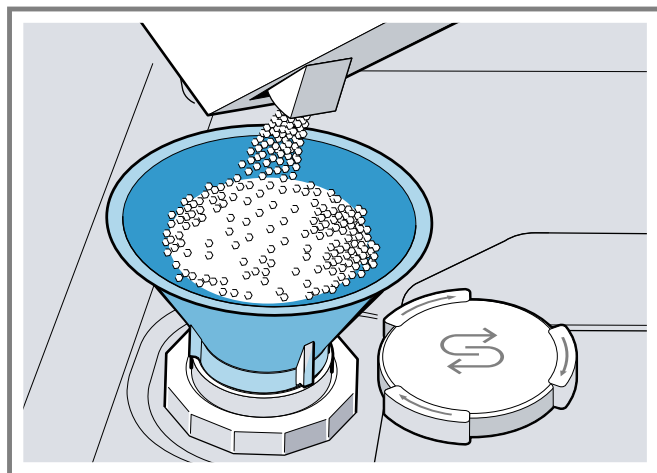
Spezialsalz einfüllen

Wenn die Spezialsalznachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie unmittelbar vor dem Programmstart Spezialsalz in den Vorratsbehälter für Spezialsalz. Der Verbrauch an Spezialsalz ist abhängig vom Wasserhärtegrad. Je höher der Wasserhärtegrad, desto höher ist der Verbrauch an Spezialsalz.

ACHTUNG!

- Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.
 - Nur mit Spezialsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enthärtungsanlage füllen.
 - Spezialsalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.
 - Damit übergelaufenes Spezialsalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Spezialsalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen.
1. Den Deckel vom Vorratsbehälter für Spezialsalz aufdrehen und entnehmen.
 2. Bei der ersten Inbetriebnahme: Den Vorratsbehälter komplett mit Wasser füllen.
 3. **Hinweis:** Nur Spezialsalz für Spülmaschinen verwenden. Keine Salztabs verwenden. Kein Speisesalz verwenden.

Das Spezialsalz in den Vorratsbehälter füllen.



Den Vorratsbehälter komplett mit Spezialsalz füllen. Das Wasser im Vorratsbehälter wird verdrängt und läuft ab.

4. Den Deckel auf den Vorratsbehälter aufsetzen und zudrehen.

Enthärtungsanlage ausschalten

Wenn Sie die Spezialsalznachfüllanzeige stört, z. B. wenn Sie kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen verwenden, können Sie die Spezialsalznachfüllanzeige ausschalten.

Hinweis

Um Geräteschäden zu vermeiden, schalten Sie die Enthärtungsanlage nur in den folgenden Fällen aus:

- Der Wasserhärtegrad beträgt maximal 21 °dH und Sie verwenden einen kombinierten Reiniger mit Salzersatzstoffen. Kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen können Sie laut Herstellerangaben meist nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH ohne die Zugabe von Spezialsalz verwenden.
 - Der Wasserhärtegrad beträgt 0 - 6 °dH. Sie können auf Spezialsalz verzichten.
1. ⏻ drücken.
 2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt H:xx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.
 3. — oder + so oft drücken, bis das Display H:00 zeigt.
 4. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Die Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet und die Salznachfüllanzeige ist deaktiviert.

Enthärtungsanlage regenerieren

Um die störungsfreie Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, führt das Gerät in regelmäßigen Abständen ein Regenerieren der Enthärtungsanlage durch.

Das Regenerieren der Enthärtungsanlage erfolgt in allen Programmen vor Ende des Hauptspülgangs. Es erhöhen sich die Laufzeit und die Verbrauchswerte, z. B. Wasser und Strom.

Übersicht der Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage

Hier finden Sie eine Übersicht der maximal zusätzlichen Laufzeit und Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage.

Regenerieren der Enthärtungsanlage nach x Spülgängen	6
Zusätzliche Laufzeit in Minuten	7
Mehrverbrauch von Wasser in Liter	5
Mehrverbrauch von Strom in kWh	0,05

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Labormesswerte nach aktuell gültigem Standard und anhand des Programms Eco 50° sowie dem werkseitig eingestellten Wert des Wasserhärtegrads 13 - 16 °dH ermittelt.

Klarspüleranlage

Klarspüler

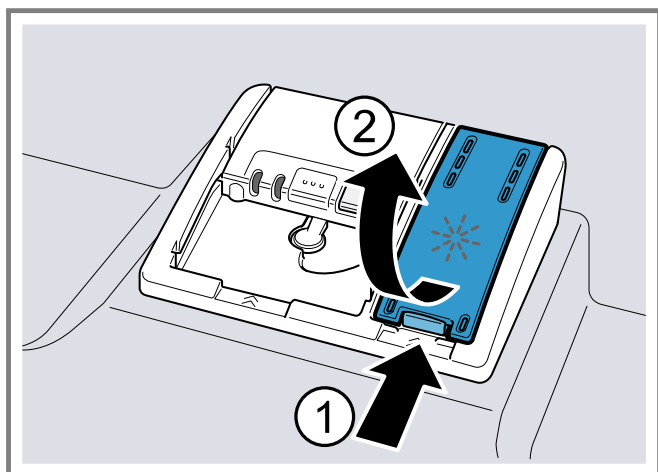
Um optimale Trocknungsergebnisse zu erhalten, verwenden Sie Klarspüler.

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

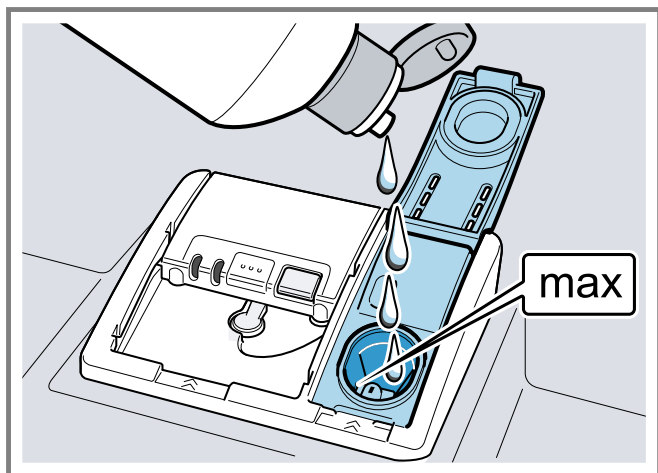
Klarspüler einfüllen

Wenn die Klarspülerachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie Klarspüler nach. Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

1. Die Lasche am Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler drücken ① und anheben ②.



2. Den Klarspüler bis zur Markierung max einfüllen.



3. Wenn Klarspüler übergelaufen ist, diesen aus dem Spülbehälter entfernen.
Übergelaufener Klarspüler kann zu übermäßiger Schaumbildung beim Spülgang führen.
4. Den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler schließen.
✓ Der Deckel rastet hörbar ein.

Klarspülerzugabemenge einstellen

Wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben, ändern Sie die Klarspülerzugabemenge.

1. ⏻ drücken.
2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
✓ Das Display zeigt H:xx.
✓ Das Display zeigt **set**.
3. Setup 3 sec. so oft drücken, bis das Display den werkseitig eingestellten Wert r:05 zeigt.
4. — oder + so oft drücken, bis die passende Klarspülerzugabemenge eingestellt ist.
– Eine niedrige Stufe gibt dem Spülgang weniger Klarspüler zu und reduziert Schlieren auf dem Geschirr.
– Eine höhere Stufe gibt dem Spülgang mehr Klarspüler zu, reduziert Wasserflecken und erzeugt ein höheres Trocknungsergebnis.
5. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.

Klarspüleranlage ausschalten

Wenn Sie die Klarspülernachfüllanzeige stört, z.B. wenn Sie kombinierte Reiniger mit Klarspülerkomponente verwenden, können Sie die Klarspüleranlage ausschalten.

Tipp: Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.

1. ⏻ drücken.
2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
✓ Das Display zeigt H:xx.
✓ Das Display zeigt **set**.
3. Setup 3 sec. so oft drücken, bis das Display den werkseitig eingestellten Wert r:05 zeigt.
4. — oder + so oft drücken, bis das Display r:00 zeigt.
5. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
✓ Die Klarspüleranlage ist ausgeschaltet und die Klarspülernachfüllanzeige ist deaktiviert.

Reiniger

Geeignete Reiniger

Verwenden Sie nur Reiniger, der für Geschirrspüler geeignet ist. Geeignet sind sowohl Solo-Reiniger als auch kombinierte Reiniger.

Um optimale Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Solo-Reiniger in Verbindung mit getrennter Anwendung von "Spezialsalz" → Seite 19 und "Klarspüler" → Seite 19.

Moderne, leistungsfähige Reiniger verwenden überwiegend eine niederalkalische Rezeptur mit Enzymen. Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß. Zur Entfernung farbiger Flecken werden meist Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwendet, z. B. für Tee oder Ketchup.

Hinweis: Beachten Sie bei jedem Reiniger die Herstellerhinweise.

Tabs

Tabs sind für alle Reinigungsaufgaben geeignet und müssen nicht dosiert werden.

Bei verkürzten Programmen können sich Tabs gegebenenfalls nicht vollständig auflösen und Reinigerrückstände zurückbleiben. Die Reinigungswirkung kann dadurch beeinträchtigt werden.

Pulverreiniger

Pulverreiniger werden bei verkürzten Programmen empfohlen.

Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.

Flüssigreiniger

Flüssigreiniger wirken schneller und werden bei verkürzten Programmen ohne Vorspülen empfohlen.

Es kann vorkommen, dass eingefüllter Flüssigreiniger trotz geschlossener Reinigerkammer austritt. Dies ist kein Mangel und unkritisch, wenn Sie Folgendes beachten:

- Wählen Sie nur ein Programm ohne Vorspülen.
- Stellen Sie keine Zeitvorwahl für den Programmstart ein.

Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.

Solo-Reiniger

Solo-Reiniger sind Produkte, die neben dem Reiniger keine weiteren Komponenten enthalten, z. B. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger.

Mit Pulverreiniger und Flüssigreiniger kann die Dosierung an den Verschmutzungsgrad des Geschirrs individuell angepasst werden.

Um ein besseres Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten und um Geräteschäden zu vermeiden, verwenden Sie zusätzlich "Spezialsalz" → Seite 19 und "Klarspüler" → Seite 19.

Kombinierte Reiniger

Neben herkömmlichen Solo-Reinigern werden eine Reihe von Produkten mit zusätzlichen Funktionen angeboten. Diese Produkte enthalten neben dem Reiniger auch Klarspüler und Salzersatzstoffe (3in1) und je nach Kombination (4in1, 5in1, ...) zusätzliche Komponenten, wie z. B. Glasschutz oder Edelmetallglanz.

Kombinierte Reiniger funktionieren laut Herstellerangabe in der Regel nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH. Über einem Wasserhärtegrad von 21 °dH müssen Sie Spezialsalz und Klarspüler zugeben. Für beste Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezialsalz und Klarspüler. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden, passt sich das Spülprogramm automatisch an, um das bestmögliche Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten.

Ungeeignete Reiniger

Verwenden Sie keine Reiniger, die Geräteschäden verursachen können oder die Gesundheit gefährden.

Handspülmittel

Handspülmittel kann zu erhöhter Schaumbildung führen und Geräteschäden verursachen.

Chlorhaltige Reiniger

Chlorrückstände auf Geschirr können die Gesundheit gefährden.

Hinweise zu Reinigern

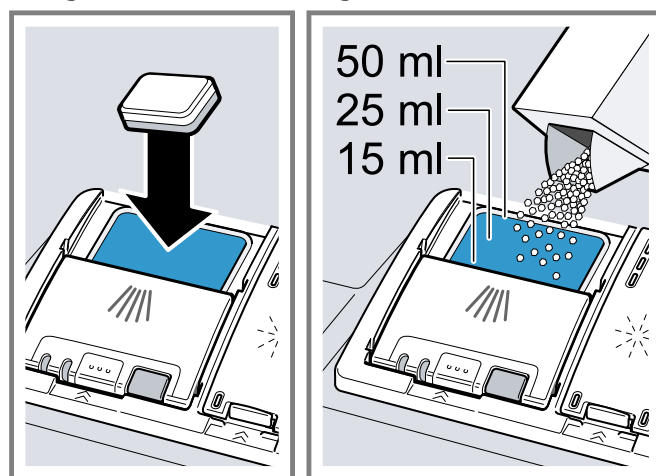
Beachten Sie die Hinweise zu Reinigern im täglichen Gebrauch.

- Reinigungsprodukte mit der Kennzeichnung "Bio" oder "Öko" verwenden (aus Umweltschutzgründen) in der Regel geringere Mengen an Wirkstoffen oder verzichten komplett auf bestimmte Inhaltsstoffe. Die Reinigungswirkung kann eingeschränkt sein.
- Stellen Sie die Klarspüleranlage und die Enthärtungsanlage auf den verwendeten Solo-Reiniger oder kombinierten Reiniger ein.
- Kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen können laut Herstellerangaben nur bis zu einem bestimmten Wasserhärtegrad, meist 21 °dH, ohne die Zugabe von Spezialsalz verwendet werden. Für beste Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezialsalz.

- Um Verklebungen zu vermeiden, fassen Sie Reiniger mit wasserlöslicher Hülle nur mit trockenen Händen an und füllen Sie diesen nur in eine trockene Reinigerkammer ein.
- Auch wenn die Klarspülerfüllanzeige und die Spezialsalznachfüllanzeige leuchten, laufen Spülprogramme bei Verwendung von kombinierten Reinigern einwandfrei ab.
- Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.
- Verwenden Sie Tabs mit spezieller Trocknungsleistung.

Reiniger einfüllen

1. Um die Reinigerkammer zu öffnen, den Verschlussriegel drücken.
2. Reiniger in die trockene Reinigerkammer füllen.

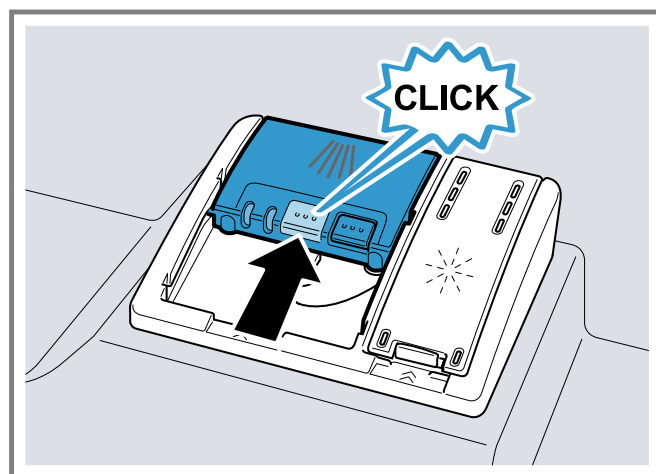


Wenn Sie Tabs verwenden, genügt eine Tablette. Tabs quer einlegen.

Wenn Sie Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verwenden, beachten Sie die Dosierungshinweise des Herstellers und die Dosierungseinteilung der Reinigerkammer.

Bei normaler Verschmutzung genügen 20 ml – 25 ml Reiniger. Bei wenig verschmutztem Geschirr genügt eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

3. Den Deckel der Reinigerkammer schließen.



- ✓ Der Deckel rastet hörbar ein.
- ✓ Die Reinigerkammer öffnet sich programmabhängig automatisch zum optimalen Zeitpunkt während des Programmlaufs. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verteilen sich im Spülbehälter und werden aufgelöst. Tabs fal-

len in die Tab-Auffangschale und lösen sich dosiert auf. Legen Sie keine Gegenstände in die Tab-Auffangschale, damit sich das Tab gleichmäßig auflösen kann.

Tipp: Wenn Sie Pulverreiniger verwenden und ein Programm mit Vorspülen wählen, können Sie zusätzlich etwas Reiniger auf die Innentür des Geräts geben.

Geschirr

Spülen Sie nur Geschirr, das für die Spülmaschine geeignet ist.

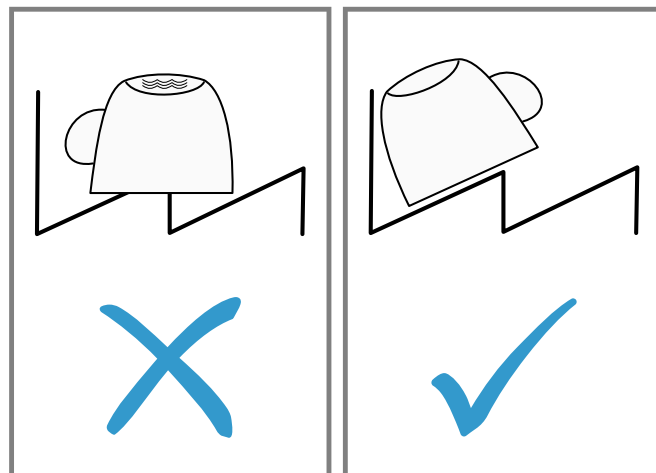
Hinweis: Aufglasdekore, Aluminiumteile und Silberteile können beim Spülen verblassen oder sich verfärben. Empfindliche Glassorten können nach einigen Spülgängen trüb werden.

Glasschäden und Geschirrschäden

Spülen Sie nur Gläser und Porzellan, das vom Hersteller als spülmaschinengeeignet gekennzeichnet ist. Vermeiden Sie Glasschäden und Geschirrschäden.

URSACHE	EMPFEHLUNG
Das folgende Geschirr ist nicht spülmaschinengeeignet: • Besteckteile und Geschirrtteile aus Holz • Dekorgläser, kunstgewerbliches und antikes Geschirr • Nicht hitzebeständige Kunststoffteile • Geschirr aus Kupfer und Zinn • Mit Asche, Wachs, Schmierfett und Farbe verunreinigtes Geschirr • Sehr kleine Geschirrtteile	Spülen Sie nur Geschirr, das vom Hersteller als spülmaschinengeeignet gekennzeichnet ist.
Chemische Zusammensetzung des Reinigers verursacht Schäden.	Verwenden Sie einen Reiniger, der vom Hersteller als geschirrschonend gekennzeichnet ist.
Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminium sind nicht spülmaschinengeeignet.	Wenn Sie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel verwenden, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, räumen Sie keine Aluminiumteile in den Spülraum des Geräts
Die Wassertemperatur des Programms ist zu hoch.	Wählen Sie ein Programm mit niedrigeren Temperaturen. Entnehmen Sie Glas und Besteck zeitnah nach dem Programmende aus dem Gerät.

- Um Energie und Wasser zu sparen, beladen Sie das Gerät bis zur angegebenen Anzahl der Maßgedecke (Standardbeladung mit Geschirr und Besteck).
- Um bessere Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erhalten, stellen Sie Teile mit Wölbungen und Vertiefungen schräg, damit Wasser ablaufen kann.



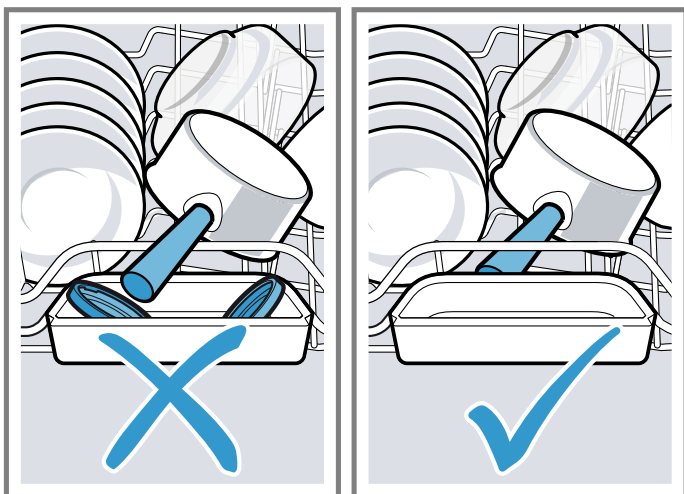
1. Grobe Speisereste vom Geschirr entfernen.
Um Ressourcen zu sparen, das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
2. Das Geschirr einräumen und dabei Folgendes beachten:
 - Räumen Sie stark verschmutztes Geschirr in den unteren Geschirrkorb ein, z. B. Töpfe. Aufgrund des stärkeren Sprühstrahls erhalten Sie ein besseres Spülergebnis.
 - Um Geschirrschäden zu vermeiden, räumen Sie Geschirr mit einem sicheren und kippfesten Stand ein.
 - Um Verletzungen zu vermeiden, räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.
 - Stellen Sie Gefäße mit Öffnungen nach unten, damit sich kein Wasser im Gefäß ansammelt.
 - Blockieren Sie nicht die Sprüharme, damit sich diese drehen können.
 - Legen Sie keine Kleinteile in die Tab-Auffangschale und versperren Sie diese nicht mit Geschirr, um den Deckel der Reinigerkammer nicht zu blockieren.

Geschirr einräumen

Räumen Sie das Geschirr richtig ein, um das Spülergebnis zu optimieren und Schäden an Geschirr sowie dem Gerät zu vermeiden.

Tipps

- Wenn Sie das Gerät nutzen, sparen Sie Energie und Wasser im Vergleich zur Handwäsche.



Geschirr ausräumen



WARNUNG Verletzungsgefahr!

- Heißes Geschirr kann Verbrennungen auf der Haut verursachen. Heißes Geschirr ist stoßempfindlich, kann zerbrechen und zu Verletzungen führen.
- Geschirr nach Programmende noch etwas abkühlen lassen und dann erst ausräumen.

1. Um herabfallende Wassertropfen auf dem Geschirr zu vermeiden, das Geschirr von unten nach oben ausräumen.
2. Den Spülbehälter und das Zubehör auf Verschmutzungen prüfen und gegebenenfalls reinigen.
→ "Reinigen und Pflegen", Seite 26

Grundlegende Bedienung

Gerät einschalten

-  drücken.

Das Programm Eco 50° ist voreingestellt.

Wenn Sie das Gerät 10 Minuten nicht bedienen, schaltet sich das Gerät automatisch aus.

Programm einstellen

Um den Spülgang auf die Verschmutzung des Geschirrs anzupassen, stellen Sie ein passendes Programm ein.

- Die passende Programmtaste drücken.
- ✓ Das Programm ist eingestellt und die Programmtaste blinkt.
- ✓ Die verbleibende Programmlaufzeit erscheint im Display.

Zusatzfunktion einstellen

Um das gewählte Spülprogramm zu ergänzen, können Sie Zusatzfunktionen einstellen.

Hinweis: Die zuschaltbaren Zusatzfunktionen hängen vom gewählten Programm ab.

- Auf die Taste der passenden Zusatzfunktion drücken.
→ "Zusatzfunktionen", Seite 15
- ✓ Die Zusatzfunktion ist eingestellt und die Zusatzfunktionstaste blinkt.

Zeitvorwahl einstellen

Sie können den Programmstart bis zu 24 Stunden verschieben.

1.  oder  drücken.
- ✓ Im Display erscheint "00h:01m".
2. Mit  oder  den gewünschten Programmstart einstellen.
3. Start drücken.
- ✓ Die Zeitvorwahl ist aktiviert.

Tipp: Die Zeitvorwahl deaktivieren Sie, indem Sie  oder  so oft drücken, bis im Display "00h:00m" erscheint.

Programm starten

- Start drücken.
- ✓ Das Programm ist beendet, wenn das Display "00h:00m" anzeigt.

Hinweise

- Wenn Sie während des Betriebs Geschirr nachlegen wollen, benutzen Sie nicht die Tab-Auffangschale als Griff für den oberen Geschirrkorb. Sie könnten mit dem teilweise aufgelösten Tab in Berührung kommen.
- Sie können das laufende Programm nur wechseln, wenn Sie das Programm abbrechen.
→ "Programm abbrechen", Seite 23
- Um Energie zu sparen, schaltet sich das Gerät 1 Minute nach Programmende aus. Wenn Sie unmittelbar nach Programmende die Gerätetür öffnen, schaltet sich das Gerät nach 4 Sekunden aus.

Programm unterbrechen

Hinweis: Wenn Sie bei einem aufgeheizten Gerät die Gerätetür öffnen, die Gerätetür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Somit vermeiden Sie, dass sich Überdruck im Gerät bildet und die Gerätetür aufspringt.

1. Gerätetür vorsichtig öffnen.
2.  drücken.
- ✓ Das Programm wird gespeichert und das Gerät schaltet sich aus.
3. Um das Programm fortzusetzen,  drücken.
4. Gerätetür schließen.

Programm abbrechen

Um ein Programm vorzeitig zu beenden oder um ein gestartetes Programm zu wechseln, müssen Sie dieses abbrechen.

1. Gerätetür öffnen.
2. **Reset 4 sec.** ca. 4 Sekunden drücken.
3. Gerätetür schließen.
- ✓ Das Programm wird abgebrochen und ist nach ca. 1 Minute abgeschlossen.

Gerät ausschalten

1. Die Hinweise zum "sicheren Gebrauch" → *Seite 8* beachten.
2.  drücken.

Tipp: Wenn Sie während des Spülgangs  drücken, wird das laufende Programm unterbrochen. Wenn Sie das Gerät einschalten, wird das Programm automatisch fortgesetzt.

Grundeinstellungen

Sie können die Grundeinstellungen Ihres Geräts auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Übersicht der Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen sind von der Ausstattung Ihres Geräts abhängig.

GRUNDEINSTELLUNG	DISPLAYTEXT	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Wasserhärte	H:04 ¹	H:00 - H:07	Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte einstellen. Die Stufe H:00 schaltet die Enthärtungsanlage aus.
Klarspülerzugabe	r:05 ¹	r:00 - r:06	Klarspülerzugabemenge einstellen. Mit der Stufe r:00 die Klarspüleranlage ausschalten.
Sensoreinstellung	SE:00 ¹	SE:00 - SE:02	Den Wassersensor für die Schmutzerkennung einstellen. → "Sensoren", Seite 9
Extratrocknen	d:00 ¹	d:00 - d:01	Im Klarspülen wird die Temperatur erhöht und damit ein verbessertes Trocknungsergebnis erreicht. Die Laufzeit kann sich dabei geringfügig erhöhen. Hinweis: Nicht für empfindliche Geschirrtteile geeignet. Extratrocknen einschalten "d:01" oder ausschalten "d:00".
Warmwasser	A:00 ¹	A:00 - A:01	Kaltwasseranschluss oder Warmwasseranschluss einstellen. Das Gerät nur auf Warmwasser einstellen, wenn das Warmwasser energetisch günstig aufbereitet wird und eine geeignete Installation zur Verfügung steht, z. B. eine Solaranlage mit Zirkulationsleitung. Die Wassertemperatur sollte mindestens 40 °C und maximal 60 °C betragen. Warmwasser einschalten "A:01" oder ausschalten "A:00".
Innenbeleuchtung	EL:02 ¹	EL:00 - EL:02	Beleuchtung des Innenraums. - Bei der Einstellung "EL:00" ist die Innenbeleuchtung ausgeschaltet. - Bei der Einstellung "EL:01" ist die Innenbeleuchtung über die EIN-/AUS-Taste  aktivierbar. - Bei der Einstellung "EL:02" geht die Innenbeleuchtung beim Öffnen der Gerätetür an. Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Gerätetür automatisch nach 10 Minuten aus.
Time-beam-on-floor	S:01 ¹	S:00 - S:01	Time-beam-on-floor einschalten oder ausschalten. Während des Programmlaufs werden Statusinformation zur Zeitvorwahl, zum Programm oder zur Restzeit auf den Fußboden unterhalb der Gerätetür projiziert. Bei vorgezogener Sockelblende oder bei Hocheinbau mit bündig abschließender Möbelfront ist die Anzeige nicht sichtbar. Die Stufe "S:00" schaltet das Time-beam-on-floor aus.

¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

GRUNDEINSTELLUNG	DISPLAYTEXT	AUSWAHL	BESCHREIBUNG
Startprogramm	SP:01 ¹	SP:00 - SP:01	Vordefiniertes Programm beim Einschalten des Geräts einstellen. - Bei der Einstellung "SP:00" ist beim Einschalten des Geräts das zuletzt gewählte Programm voreingestellt. - Bei der Einstellung "SP:01" ist beim Einschalten des Geräts das Programm Eco 50° voreingestellt.
Signallautstärke	SL:02 ¹	SL:00 - SL:03	Regeln der Signallautstärke. Die Stufe "SL:00" schaltet den Signalton aus.
Tastenlautstärke	bL:02 ¹	bL:00 - bL:03	Die Tastenlautstärke bei der Bedienung einstellen. Die Stufe "bL:00" schaltet die Tastentöne aus.
Werkseinstellung	rE:	Starten mit + Y:ES Bestätigen mit +	Geänderte Einstellungen auf Werkszustand zurücksetzen. Die Einstellungen zur ersten Inbetriebnahme müssen vorgenommen werden.
¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)			

Grundeinstellungen ändern

1. Gerätetür öffnen.
2. ⏻ drücken.
3. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
✓ Das Display zeigt H:xx.
✓ Das Display zeigt **sel**.

4. Setup 3 sec. so oft drücken, bis das Display die gewünschte Einstellung zeigt.
5. — oder + so oft drücken, bis das Display den passenden Wert zeigt.
Sie können mehrere Einstellungen ändern.
6. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
7. Gerätetür schließen.

Reinigen und Pflegen

Damit Ihr Gerät lange funktionsfähig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig.

Spülbehälter reinigen



WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

- Die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Nie chlorhaltige Reiniger verwenden.

1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.
2. Reiniger in die Reinigerkammer füllen.
3. Programm mit höchster Temperatur wählen.
4. "Das Programm ohne Geschirr starten." → Seite 23

Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel für die Gerätereinigung.

→ "Sicherer Gebrauch", Seite 8

Tipps zur Gerätepflege

Beachten Sie die Tipps zur Gerätepflege, um die Funktion Ihres Geräts dauerhaft zu erhalten.

MASSNAHME	VORTEIL
Die Türdichtungen, die Geschirrspülerfront und die Bedienblende regelmäßig mit einem feuchten Tuch und Spülmittel abwischen.	Die Geräteteile bleiben sauber und hygienisch.
Die Gerätetür bei längerer Standzeit angelehnt lassen.	Unangenehme Geruchsbildung wird vermieden.

Maschinenpflege

Ablagerungen können zu Störungen an Ihrem Gerät führen, z. B. durch Speiserückstände und Kalk. Um Störungen zu vermeiden und die Geruchsbildung zu reduzieren, reinigen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen. Maschinenpflege ist in Verbindung mit Maschinenpflegemitteln und Maschinenreinigern das geeignete Programm zur Pflege Ihres Geräts.

Maschinenpflege ist ein Programm, das in einem Spülgang unterschiedliche Ablagerungen entfernt. Die Reinigung erfolgt in zwei Phasen:

PHASE	ENTFERNUNG VON	REINIGER	PLATZIERUNG
1	Fett und Kalk	Flüssiges Maschinenpflegemittel oder pulverförmiger Maschinenentkalker.	Geräteinnenraum, z. B. Flasche in den Besteckkorb eingehängt oder Pulver in den Innenraum.
2	Speiserückständen und Ablagerungen	Maschinenreiniger	Reinigerkammer

Für die optimale Reinigungsleistung dosiert das Programm die Reiniger getrennt voneinander in der entsprechenden Reinigungsphase. Hierfür ist die richtige Platzierung der Reiniger erforderlich.

Wenn die Anzeige für Maschinenpflege in der Bedienblende leuchtet oder das Display dazu rät, führen Sie die Maschinenpflege ohne Geschirr durch. Nachdem Sie die Maschinenpflege durchgeführt haben, erlischt die Anzeige. Wenn Ihr Gerät keine Erinnerungsfunktion besitzt, empfehlen wir, die Maschinenpflege alle 2 Monate durchzuführen.

Maschinenpflege durchführen

Hinweise

- Führen Sie das Programm Maschinenpflege ohne eingeräumtes Geschirr durch.
- Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspüler geeignete Maschinenpflegemittel und Maschinenreiniger.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Aluminiumteile, z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe, im Spülraum des Geräts befinden.
- Wenn Sie die Maschinenpflege nach 3 Spülgängen nicht durchgeführt haben, erlischt die Anzeige für Maschinenpflege automatisch.
- Um die optimale Reinigungsleistung zu erhalten, achten Sie auf die korrekte Platzierung der Reiniger.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Verpackungen von Maschinenpflegemitteln und Maschinenreinigern.

1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.

2. Die Siebe reinigen.

3. Das Maschinenpflegemittel im Innenraum des Geräts platzieren.

Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspüler geeignete Maschinenpflegemittel.

4. Den Maschinenreiniger in die Reinigerkammer füllen bis diese vollständig gefüllt ist.

Keinen Maschinenreiniger zusätzlich in den Innenraum des Geräts geben.

5.  drücken.

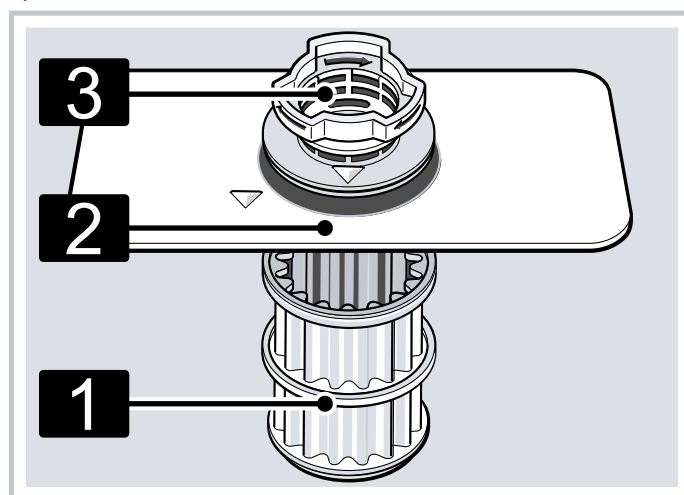
6. Start drücken.

✓ Maschinenpflege wird durchgeführt.

✓ Wenn das Programm beendet ist, erlischt die Anzeige für Maschinenpflege.

Siebsystem

Das Siebsystem filtert grobe Verunreinigungen aus dem Spülkreislauf.



1	Mikrosieb
2	Feinsieb
3	Grobsieb

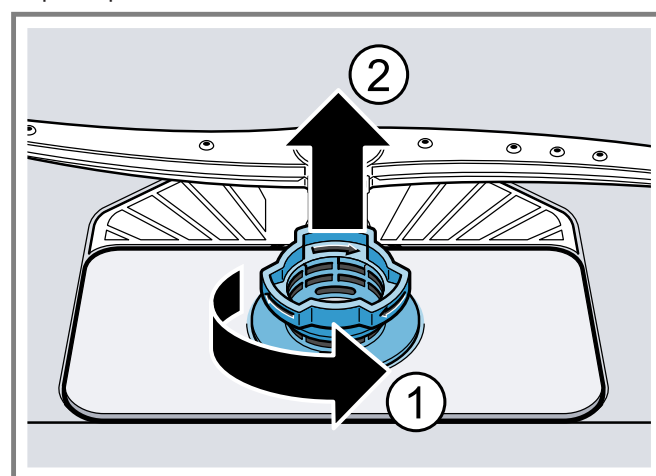
Siebe reinigen

Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Siebe verstopfen.

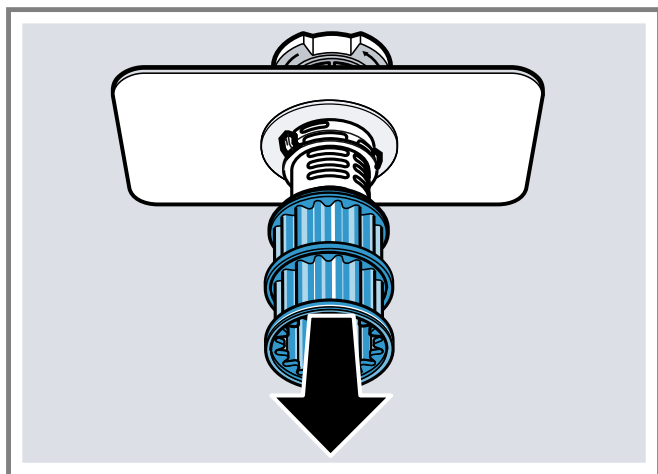
1. Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.

2. Das Grobsieb gegen den Uhrzeigersinn drehen ① und das Siebsystem herausnehmen ②.

- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in den Pumpentopf fallen.



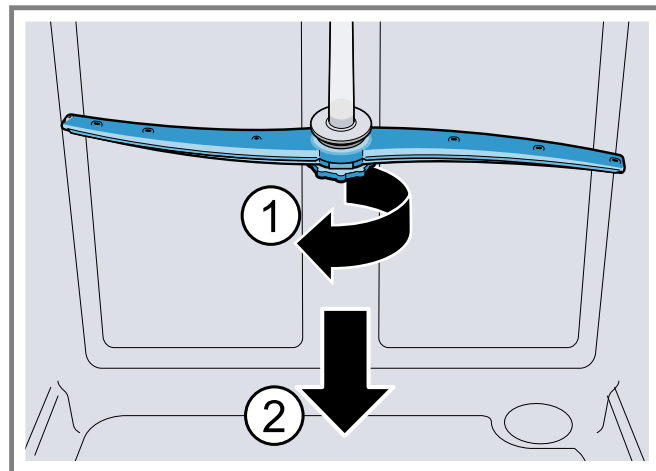
3. Das Mikrosieb nach unten abziehen.



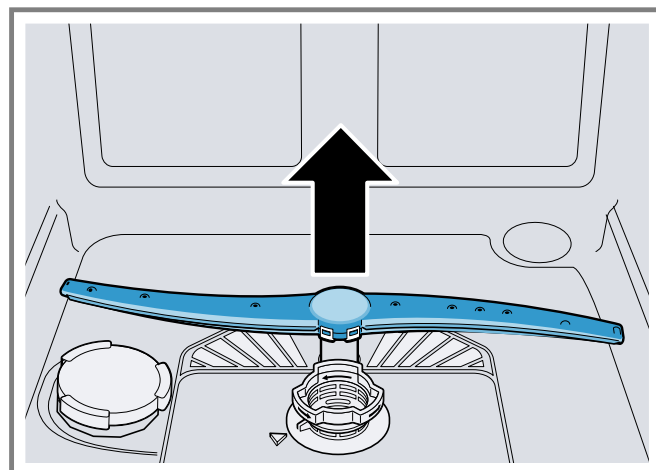
Sprüharme reinigen

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen und Lagerungen der Sprüharme blockieren. Reinigen Sie die Sprüharme regelmäßig.

1. Den oberen Sprüharm abschrauben ① und nach unten abziehen ②.

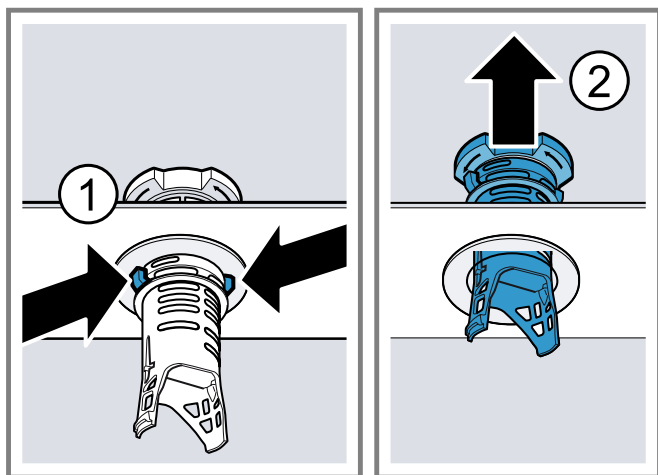


2. Den unteren Sprüharm nach oben abziehen.

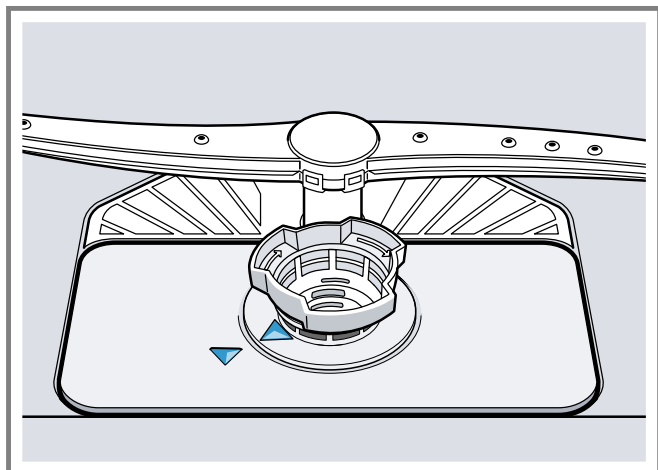


3. Unter fließendem Wasser die Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen prüfen und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
4. Den unteren Sprüharm einsetzen.
✓ Der Sprüharm rastet hörbar ein.
5. Den oberen Sprüharm einsetzen und festschrauben.

4. Die Rastnasen zusammendrücken ① und das Grobsieb nach oben herausnehmen ②.



5. Unter fließendem Wasser die Siebelemente reinigen. Den Schmutzrand zwischen Grobsieb und Feinsieb sorgfältig reinigen.
6. Das Siebsystem zusammenbauen. Beachten Sie, dass am Grobsieb die Rastnasen eingerastet sind.
7. Das Siebsystem in das Gerät einsetzen und das Grobsieb im Uhrzeigersinn drehen.
 - Beachten Sie, dass sich die Pfeilmarkierungen gegenüberstehen.



Störungen beheben

Kleinere Störungen an Ihrem Gerät können Sie selbst beheben. Nutzen Sie die Informationen zur Störungsbehebung, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren. So vermeiden Sie unnötige Kosten.



WARNUNG

Stromschlaggefahr!

- Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.
- Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung oder die Geräteanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Netzanschlussleitung oder besondere Geräteanschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

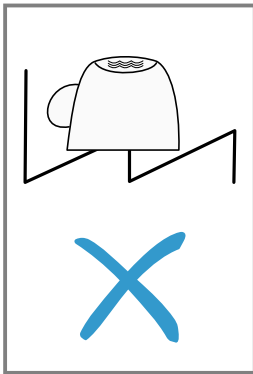
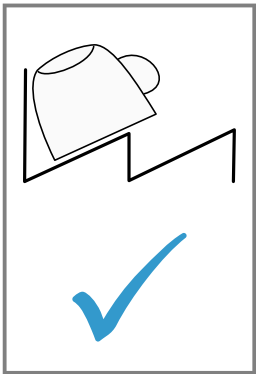
Fehlercode / Fehleranzeige / Signal

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
E:20-60 leuchtet im Wechsel.	Gerät hat verkalktes Heizelement erkannt.	1. Entkalken Sie das Gerät. 2. Betreiben Sie das Gerät mit der "Enthärtungsanlage" → <i>Seite 18</i>.¹
E:21-30 leuchtet im Wechsel.	Ansaugöffnung der Trocknung ist durch Geschirrtteile verdeckt.	• Räumen Sie die Geschirrtteile so in das Gerät, dass die "Ansaugöffnung der Trocknung" → <i>Seite 11</i> frei ist.
E:30-00 leuchtet im Wechsel.	Wasserschutzsystem ist aktiviert.	1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den Kundendienst.
E:31-00 leuchtet im Wechsel.	Wasserschutzsystem ist aktiviert.	1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den Kundendienst.
E:32-00 leuchtet im Wechsel oder Anzeige für Wasserzulauf leuchtet.	Zulaufschlauch ist geknickt.	• Verlegen Sie den Zulaufschlauch knickfrei.
	Wasserhahn ist geschlossen.	• Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Wasserhahn ist verklemmt oder verkalkt.	• Öffnen Sie den Wasserhahn. Die Durchflussmenge muss bei geöffnetem Wasserzulauf mindestens 10 l/min betragen.
	Siebe im Wasseranschluss des Zulauf- oder Aqua-Stop-Schlauches sind verstopft.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Ziehen Sie den Netzstecker. 3. Drehen Sie den Wasserhahn zu. 4. Schrauben Sie den Wasseranschluss ab. 5. Nehmen Sie das Sieb aus dem Zulaufschlauch 6. Säubern Sie das Sieb. 7. Setzen Sie das Sieb in den Zulaufschlauch. 8. Schrauben Sie den Wasseranschluss an. 9. Prüfen Sie den Wasseranschluss auf Dichtigkeit. 10. Stellen Sie die Stromversorgung her. 11. Schalten Sie das Gerät ein.

¹ Je nach Geräteausstattung

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
E:34-00 leuchtet im Wechsel.	Wasser läuft ständig in das Gerät.	1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den Kundendienst.
E:61-02 leuchtet im Wechsel.	Abwasserpumpe ist blockiert.	• Reinigen Sie die Abwasserpumpe. → "Abwasserpumpe reinigen", Seite 37
	Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose	• Rasten Sie die Abdeckung der "Abwasserpumpe" → Seite 37 richtig ein.
E:61-03 leuchtet im Wechsel. Wasser wird nicht abgepumpt.	Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.	1. Verlegen Sie den Abwasserschlauch knickfrei. 2. Entfernen Sie Rückstände.
	Siphonanschluss ist noch verschlossen.	• Prüfen Sie den Anschluss am Siphon und öffnen Sie diesen bei Bedarf.
	Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose.	• Rasten Sie die Abdeckung der "Abwasserpumpe" → Seite 37 richtig ein.
E:90-01 leuchtet im Wechsel.	Netzspannung ist zu gering.	Es liegt kein Gerätefehler vor. 1. Rufen Sie einen Elektriker. 2. Lassen Sie die Netzspannung und die Elektroinstallation durch den Elektriker prüfen.
E:92-40 leuchtet im Wechsel.	Siebe sind verschmutzt oder verstopft.	• Reinigen Sie die Siebe. → "Siebe reinigen", Seite 27
Ein anderer Fehlercode erscheint im Anzeigefenster. E:01-00 bis E:90-10	Eine technische Störung liegt vor.	1. Drücken Sie ☺. 2. Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts oder schalten Sie die Sicherung aus. 3. Warten Sie mindestens 2 Minuten. 4. Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose stecken oder die Sicherung einschalten. 5. Schalten Sie das Gerät ein. 6. Wenn das Problem erneut auftritt: • Drücken Sie ☺. • Schließen Sie den Wasserhahn. • Ziehen Sie den Netzstecker. • Kontaktieren Sie den Kundendienst und nennen Sie den Fehlercode.

Spülergebnis

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Geschirr ist nicht trocken.	Kein Klarspüler verwendet oder die Dosierung wurde zu niedrig eingestellt.	1. Füllen Sie "Klarspüler" → Seite 19 ein. 2. Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein. → "Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 20
	Programm oder Programmoption hat keine oder zu kurze Trocknungsphase.	• Wählen Sie ein Programm mit Trocknung, z. B. Intensiv-, Stark- oder ECO Programm. Einige Optionstasten verringern das Trockenergebnis, z. B. Variospeed.
	Wasser sammelt sich in Vertiefungen des Geschirrs oder Besteck.	• Räumen Sie Geschirr möglichst schräg ein.  

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Geschirr ist nicht trocken.	Verwendeter kombinierter Reiniger hat schlechte Trocknungsleistung.	1. Verwenden Sie Klarspüler um die Trocknungsleistung zu erhöhen. 2. Verwenden Sie einen anderen kombinierten Reiniger mit einer besseren Trocknungsleistung.
	Extratrocknen wurde nicht zur Trocknungssteigerung aktiviert.	• Aktivieren Sie Extratrocknen.
	Geschirr wurde zu früh ausgeräumt oder Trocknungsvorgang war noch nicht beendet.	1. Warten Sie das Programmende ab. 2. Entnehmen Sie das Geschirr erst 30 Minuten nach Programmende.
	Verwendeter Klarspüler hat eingeschränkte Trocknungsleistung.	• Verwenden Sie Markenklarspüler. Öko-Produkte können eine eingeschränkte Wirkungsleistung aufweisen.
Kunststoffgeschirr ist nicht trocken.	Kein Fehler. Durch eine geringere Wärmespeicherfähigkeit trocknet Kunststoff schlechter.	• Keine Abhilfe möglich.
Besteck ist nicht trocken.	Besteck ist im Besteckkorb oder Besteckschublade ungünstig einsortiert.	An den Anlagestellen des Bestecks können sich Tropfen bilden. 1. "Räumen Sie das Besteck nach Möglichkeit vereinzelt ein." → <i>Seite 22</i> 2. Vermeiden Sie Anlagestellen.
Geräteinnenseiten sind nach Spülgang nass.	Kein Fehler. Durch das Kondensationstrocknen sind Wassertropfen im Spülbehälter physikalisch bedingt und gewünscht. Die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert an den Innenwänden des Geräts, läuft ab und wird abgepumpt.	Keine Handlung notwendig.
Speisereste auf Geschirr.	Geschirr ist zu eng eingeordnet oder Geschirrkorb ist überfüllt.	1. Räumen Sie das Geschirr mit ausreichend Freiraum ein. Die Sprühstrahlen müssen die Geschirroberfläche erreichen. 2. Vermeiden Sie Anlagestellen.
	Sprüharmdrehung des unteren Sprüharms ist blockiert.	• Räumen Sie das Geschirr so ein, dass das Geschirr die Sprüharmdrehung nicht behindert.
	Sprüharmdüsen sind verstopft.	• Reinigen Sie die "Sprüharme" → <i>Seite 28</i>.
	Siebe sind verschmutzt.	• Reinigen Sie die Siebe. → <i>"Siebe reinigen", Seite 27</i>
	Siebe sind falsch eingesetzt und/oder nicht verrastet.	1. Setzen Sie die Siebe richtig ein. → <i>"Siebsystem", Seite 27</i> 2. Verrasten Sie die Siebe.
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt.	• Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm. → <i>"Programmübersicht", Seite 14</i> • Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 9</i>
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	• Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. • Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 9</i>
	Hohe schmale Gefäße werden im Eckbereich nicht ausreichend ausgespült.	• Räumen Sie hohe, schmale Gefäße nicht zu schräg und nicht im Eckbereich ein.

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Speisereste auf Geschirr.	Oberer Geschirrkorb rechts und links ist nicht auf die gleiche Höhe eingestellt.	Den oberen Geschirrkorb links und rechts auf die gleiche Höhe einstellen. → "Oberer Geschirrkorb", Seite 15
Reinigerrückstände im Gerät	Deckel der Reinigerkammer ist durch Geschirrtile blockiert und öffnet sich nicht.	- Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → "Geschirr einräumen", Seite 22 Die Geschirrtile blockieren den Reinigerdeckel. - Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Deckel der Reinigerkammer ist durch den Tab blockiert und öffnet sich nicht.	Legen Sie den Tab quer in die Reinigerkammer und nicht hochkant.
	Tabs werden im Schnellprogramm oder Kurzprogramm verwendet. Auflösezeit des Tabs wird nicht erreicht.	Wählen Sie ein stärkeres "Programm" → Seite 14 oder verwenden Sie "Pulverreiniger" → Seite 20.
	Reinigungswirkung und Auflöseverhalten vermindern sich bei längerer Lagerzeit oder Reiniger ist stark verklumpt.	Wechseln Sie den Reiniger.
Wasserflecken befinden sich auf Kunststoffteilen.	Tropfenbildung auf Kunststoffoberflächen ist physikalisch nicht vermeidbar. Nach Abtrocknung sind Wasserflecken sichtbar.	- Stärkeres Programm wählen. → "Programmübersicht", Seite 14 - Räumen Sie das Geschirr schräg ein. → "Geschirr einräumen", Seite 22 - Verwenden Sie Klarspüler. → "Klarspüler", Seite 19 - Stellen Sie die Enthärtungsanlage höher ein. → "Enthärtungsanlage einstellen", Seite 18
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf der Tür.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen.	- Wechseln Sie den "Reiniger" → Seite 20. - Reinigen Sie das Gerät mechanisch.
	Weißer Belag lagert sich im Geräteinnenraum ab.	- Stellen Sie die Enthärtungsanlage richtig ein. → "Enthärtungsanlage einstellen", Seite 18 In den meisten Fällen müssen Sie die Einstellung erhöhen. - Wechseln Sie bei Bedarf den Reiniger.
	Spezialsalzbehälter ist nicht zuge dreht.	Drehen Sie den Spezialsalzbehälter zu.
Weiße, schwer entfernbare Beläge befinden sich auf dem Geschirr, Geräteinnenraum oder der Türe.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen.	- Wechseln Sie den "Reiniger" → Seite 20. - Reinigen Sie das Gerät mechanisch.
	Härtebereich ist falsch eingestellt oder die Wasserhärte ist zu hoch. → "Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 18	Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte ein oder füllen Sie Spezialsalz nach.
	3in1-Reiniger, Bio-Reiniger oder Öko-Reiniger ist nicht ausreichend wirksam.	Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte ein und verwenden Sie getrennte Mittel (Markenreiniger, Spezialsalz, Klarspüler).
	Reiniger ist unterdosiert.	Erhöhen Sie die Dosierung des Reinigers oder wechseln Sie den "Reiniger" → Seite 20.
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt.	Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm. → "Programmübersicht", Seite 14

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Weißer, schwer entfernbare Beläge befinden sich auf dem Geschirr, Geräteinnenraum oder der Türe.		• Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → "Sensoren", Seite 9
Teereste oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr.	Spültemperatur ist zu gering.	• Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur. → "Programmübersicht", Seite 14
	Reiniger ist unterdosiert oder ungeeignet.	• Verwenden Sie einen geeigneten "Reiniger" → Seite 20 und dosieren Sie diesen nach den Herstellerangaben.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	• Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. • Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → "Sensoren", Seite 9
Farbige (blau, gelb, braun) schwer bis nicht entfernbare Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf Edelstahlgeschirr.	Schichtbildung entsteht durch Inhaltsstoffe von Gemüse (Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ...) oder Leitungswasser (Mangan).	• Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer "mechanischen Reinigung" → Seite 26 oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
	Schichtbildung entsteht durch metallische Bestandteile auf Silbergeschirr oder Aluminiumgeschirr.	• Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer "mechanischen Reinigung" → Seite 26 oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
Farbige (gelb, orange, braun) leicht entfernbare Ablagerungen befinden sich im Geräteinnenraum (vorrangig im Bodenbereich).	Schichtbildung entsteht aus Inhaltsstoffen von Speiseresten und Leitungswasser (Kalk, "seifenartig").	1. Prüfen Sie die Einstellung der Enthärtungsanlage. → "Enthärtungsanlage einstellen", Seite 18 2. Füllen Sie Speziessalz ein. → "Speziessalz einfüllen", Seite 19 3. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden (Tabs), aktivieren Sie die Enthärtungsanlage. Beachten Sie die Hinweise zu Reinigern. → "Hinweise zu Reinigern", Seite 21
Kunststoffteile im Geräteinnenraum sind verfärbt.	Kunststoffteile im Innenraum können sich während der Lebensdauer des Geschirrspülers verfärben.	• Verfärbungen können auftreten und beeinträchtigen nicht die Funktion des Geräts.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Spültemperatur ist zu gering.	• Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur. → "Programmübersicht", Seite 14
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	• Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. • Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → "Sensoren", Seite 9
Entfernbarer Schlieren befinden sich auf Gläsern, Gläsern mit metallischem Aussehen und Besteck.	Klarspülerzugabemenge ist zu hoch eingestellt.	• Stellen Sie die Klarspüleranlage auf eine niedrigere Stufe. → "Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 20
	Kein Klarspüler ist eingefüllt.	• Füllen Sie Klarspüler ein. → "Klarspüler einfüllen", Seite 19
	Reinigerreste sind im Programmabschnitt Klarspülen vorhanden. Deckel der Reinigerkammer wurde durch Geschirrtteile blockiert und öffnete nicht vollständig.	1. Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → "Geschirr einräumen", Seite 22 Die Geschirrtteile blockieren den Reinigerdeckel.

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Entfernbarer Schlieren befinden sich auf Gläsern, Gläsern mit metallischem Aussehen und Besteck.		2. Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	- Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. - Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 9</i>
Irreversible Glastrübung.	Gläser sind nicht spülmaschinenfest, nur spülmaschinengeeignet.	- Verwenden Sie spülmaschinenfeste Gläser. Gläser sind meist nur spülmaschinengeeignet, d.h. mit Langzeitverschleiß oder Langzeitveränderungen muss gerechnet werden. - Vermeiden Sie eine lange Dampfphase (Standzeit) nach dem Spülgangende. - Verwenden Sie ein Programm mit niedrigerer Temperatur. → <i>"Programmübersicht", Seite 14</i> - Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf den Wasserhärtegrad ein. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 18</i> - Verwenden Sie einen Reiniger mit Glasschutzkomponente.
Rostspuren auf Besteck.	Besteck ist nicht ausreichend rostbeständig. Messerklingen sind häufig stärker betroffen.	Verwenden Sie rostbeständiges Geschirr.
	Besteck rostet auch, wenn rostende Teile mitgespült werden.	Spülen Sie keine rostenden Teile.
	Salzgehalt im Spülwasser ist zu hoch.	- Entfernen Sie verschüttetes Speziessalz aus dem Spülbehälter. - Drehen Sie den Verschluss des Speziessalzbehälters fest zu.
Reinigerreste befinden sich in der Reinigerkammer oder in der Tab-Auffangschale.	Sprüharme wurden durch Geschirrtteile blockiert und der Reiniger nicht ausgespült.	Stellen Sie sicher, dass die Sprüharme nicht blockiert sind und sich frei drehen können.
	Reinigerkammer war beim Einfüllen des Reinigers feucht.	Füllen Sie Reiniger nur in eine trockene Reinigerkammer.
Ungewöhnliche Schaumbildung vorhanden.	Handspülmittel befindet sich im Vorratsbehälter für Klarspüler.	Füllen Sie umgehend Klarspüler in den Vorratsbehälter. → <i>"Klarspüler einfüllen", Seite 19</i>
	Klarspüler wurde verschüttet.	Entfernen Sie den Klarspüler mit einem Tuch.
	Verwendeter Reiniger oder Gerätepfleger bildet zuviel Schaum.	Wechseln Sie die Reinigermarke.

Hinweise im Anzeigefeld

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Nachfüllanzeige für Speziessalz leuchtet.	Speziessalz fehlt.	Füllen Sie "Speziessalz" → <i>Seite 19</i> ein.
	Sensor erkennt Speziessalztabletten nicht.	Verwenden Sie keine Speziessalztabletten.
Nachfüllanzeige für Speziessalz leuchtet nicht.	Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet.	Enthärtungsanlage einstellen. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 18</i>
Nachfüllanzeige für Klarspüler leuchtet.	Klarspüler fehlt.	- Füllen Sie "Klarspüler" → <i>Seite 19</i> ein. - Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 20</i>
Nachfüllanzeige für Klarspüler leuchtet nicht.	Klarspüleranlage ist ausgeschaltet.	Klarspülerzugabemenge einstellen. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 20</i>

Funktionsstörungen

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Wasser bleibt nach Programmende im Gerät stehen.	Siebsystem oder Bereich unterhalb der Siebe ist verstopft.	1. Reinigen Sie die "Siebe" → <i>Seite 27</i>. 2. Reinigen Sie die "Abwasserpumpe" → <i>Seite 37</i>.
	Programm ist noch nicht beendet.	• Warten Sie das Programmende ab oder brechen Sie das Programm mit Reset ab. • → "<i>Programm abbrechen</i>", <i>Seite 23</i>
Gerät lässt sich nicht einschalten oder ist nicht zu bedienen.	Funktionen des Geräts sind ausgefallen.	1. Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung aus. 2. Warten Sie mindestens 2 Minuten. 3. Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an. 4. Schalten Sie das Gerät ein.
Gerät läuft nicht an.	Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.	• Prüfen Sie die Sicherung im Haus.
	Netzkabel ist nicht eingesteckt.	1. Prüfen Sie, ob die Steckdose funktioniert. 2. Prüfen Sie, ob das Netzkabel vollständig in die Steckdose und an der Geräterückseite eingesteckt ist.
	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen.	• Schließen Sie die Gerätetür.
Programm startet selbstständig.	Programmende wurde nicht abgewartet.	• → "<i>Programm abbrechen</i>", <i>Seite 23</i>
Gerät bleibt im Programm stehen oder setzt aus.	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen.	• Schließen Sie die Gerätetür.
	Stromzufuhr und/oder Wasserzufuhr ist unterbrochen.	1. Prüfen Sie die Stromzufuhr. 2. Prüfen Sie die Wasserzufuhr.
	Oberkorb drückt gegen die Innentür und verhindert eine sichere Schließung der Gerätetür.	• Prüfen, ob die Geräterückwand durch eine Steckdose oder nicht demontierten Schlauchhalter eingedrückt wird. • Räumen Sie Geschirr so ein, dass keine Geschirrtile über den Geschirrkorb ragen und die sichere Schließung der Gerätetür verhindern.
Alle LED's leuchten oder blinken.	Elektronik hat einen Fehler erkannt.	1. Drücken Sie die Hauptschaltertaste für ca. 4 Sekunden. Das Gerät wird zurückgesetzt und neu gestartet. 2. Wenn das Problem erneut auftritt: • Schalten Sie das Gerät aus. • Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. • Warten Sie mindestens 2 Minuten. • Schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten ein oder stecken Sie den Netzstecker ein. • Schalten Sie das Gerät ein. 3. Wenn das Problem erneut auftritt: • Kontaktieren Sie den Kundendienst.

Mechanische Beschädigung

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Gerätetür lässt sich nicht schließen.	Türschloss ist umgesprungen.	• Schließen Sie die Gerätetür mit erhöhtem Kraftaufwand.

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Gerätetür lässt sich nicht schließen.	Türschließung ist einbaubedingt blockiert.	• Prüfen Sie, ob das Gerät richtig eingebaut wurde. Die Gerätetür, das Türdekor oder die Anbauteile dürfen beim Schließen nicht an den Nachbarschränken und der Arbeitsplatte anstoßen.
Deckel der Reinigerkammer lässt sich nicht schließen.	Reinigerkammer oder Deckel sind durch verklebte Reinigerreste blockiert.	• Entfernen Sie Reinigerreste.

Geräusche

STÖRUNG	URSACHE	STÖRUNGSBEHEBUNG
Schlagendes Geräusch der Füllventile.	Abhängig von der Hausinstallation. Kein Gerätefehler vorhanden. Wirkt sich nicht auf die Gerätefunktion aus.	• Abhilfe nur in der Hausinstallation möglich.
Schlagendes oder klapperndes Geräusch.	Sprüharm schlägt an Geschirr.	• Räumen Sie Geschirr so ein, dass die Sprüharme nicht am Geschirr anschlagen.
	Wasserstrahlen treffen bei geringer Beladung direkt auf den Spülbehälter.	• Verteilen Sie das Geschirr gleichmäßig. • Laden Sie mehr Geschirr in das Gerät.
	Leichte Geschirrtteile bewegen sich beim Spülen.	• Räumen Sie leichtes Geschirr standsicher ein.

Abwasserpumpe reinigen

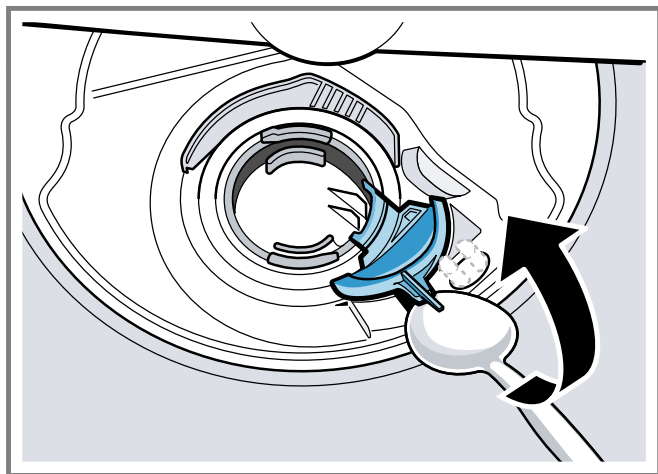
Grobe Speisereste oder Fremdkörper können die Abwasserpumpe blockieren. Sobald das Spülwasser nicht mehr richtig abläuft, müssen Sie die Abwasserpumpe reinigen.

WARNUNG

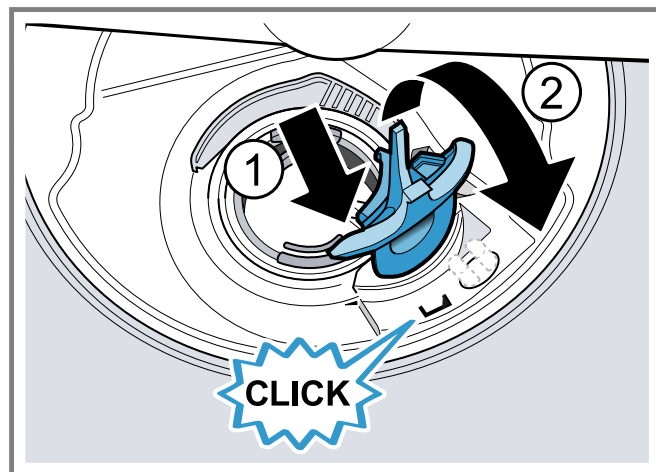
Verletzungsgefahr!

- Scharfe und spitze Gegenstände wie Glasscherben können die Abwasserpumpe blockieren und zu Verletzungen führen.
- Fremdkörper vorsichtig entfernen.

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den oberen und unteren Geschirrkorb entnehmen.
3. Das Siebssystem entnehmen.
4. Vorhandenes Wasser ausschöpfen.
Gegebenenfalls einen Schwamm zu Hilfe nehmen.
5. Die Pumpenabdeckung mit Hilfe eines Löffels aushebeln und am Steg fassen.



6. Die Pumpenabdeckung schräg nach innen anheben und entnehmen.
- ✓ Jetzt können Sie das Flügelrad mit der Hand erreichen.
7. Speisereste und Fremdkörper im Bereich des Flügelrads entfernen.
8. Die Pumpenabdeckung einsetzen ① und nach unten drücken ②.



- ✓ Die Pumpenabdeckung rastet hörbar ein.
9. Das Siebssystem einbauen.
 10. Den unteren und oberen Geschirrkorb einsetzen.

Transportieren, Lagern und Entsorgen

Gerät demontieren

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den Wasserhahn zudrehen.
3. Den Abwasseranschluss lösen.
4. Den Trinkwasseranschluss lösen.
5. Wenn vorhanden, die Befestigungsschrauben zu den Möbelteilen lösen.
6. Wenn vorhanden, das Sockelbrett demontieren.
7. Das Gerät vorsichtig herausziehen und den Schlauch nachziehen.

Gerät frostsicher machen

Wenn das Gerät in einem frostgefährdeten Raum steht, z. B. in einem Ferienhaus, entleeren Sie das Gerät vollständig.

- Das Gerät entleeren.
→ "Gerät transportieren", Seite 37

Gerät transportieren

Um Geräteschäden zu vermeiden, entleeren Sie das Gerät vor dem Transport.

Hinweis: Damit kein Restwasser in die Maschinensteuerung gelangt und zu Geräteschäden führt, das Gerät nur aufrecht transportieren.

1. Geschirr aus dem Gerät entnehmen.
2. Lose Teile sichern.
3. "Das Gerät einschalten." → Seite 23
4. Das Programm mit der höchsten Temperatur wählen.
→ "Programmübersicht", Seite 14
5. "Das Programm starten." → Seite 23
6. Um das Gerät zu entleeren, das Programm nach ca. 4 Minuten abbrechen.
→ "Programm abbrechen", Seite 23
7. "Das Gerät ausschalten." → Seite 24
8. Den Wasserhahn schließen.
9. Um das Restwasser aus dem Gerät zu entleeren, den Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Altgerät entsorgen

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

- Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.

Informationen für private Haushalte zur Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten, die zu Abfall geworden sind („Altgeräte“)¹

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sollten bei speziellen Sammel- und Rückgabesystemen abgegeben werden.

Trennung von Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten an bestimmte Vertreiber

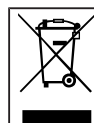
Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

- bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und
- auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unent-

2. Die Netzanschlussleitung durchtrennen.
3. Das Gerät umweltgerecht entsorgen.

Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

geltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgeräts geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeüberträger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

Löschung von Daten

Der Endnutzer ist für das Löschen der eventuell gespeicherten, personenbezogenen Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Auf Elektro- und Elektronikgeräten befindet sich meist das Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne. Das Symbol weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



Technische Daten

Gewicht	Max.: 60 kg
Spannung	220 - 240 V, 50 Hz oder 60 Hz

Anschlusswert	2000 - 2400 W
Absicherung	10 - 16 A

¹ Nur gültig für Deutschland

Wasserdruck	- mind. 0,05 MPa (0,5 bar) - max. 1 MPa (10 bar)
Zulaufmenge	mind. 10 l/min
Wassertemperatur	Kaltwasser. Warmwasser max.: 60 °C
Fassungsvermögen	14 Maßgedecke

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu/qr/1853696>¹. Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL.

Informationen zu freier und Open Source Software

Dieses Produkt enthält Software- Komponenten, die von den Urheberrechtsinhabern als freie oder Open Source-Software lizenziert sind.

Diese Lizenzinformationen können über unsere Homepage www.ikea.com heruntergeladen werden. Alternativ können Sie die entsprechenden Informationen unter se.hfb70.running.range@inter.ikea.com anfordern.

Der Quellcode wird auf Anforderung zur Verfügung gestellt. Bitte senden Sie Ihre Anforderung an o. g. Adresse. Betreff: „FOSS“

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt IKEA of Sweden AB, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.

Eine ausführliche RED Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.ikea.com auf der Produktseite Ihres Geräts bei den zusätzlichen Dokumenten.



2,4-GHz-Band (2400–2483,5 MHz): max. 100 mW

5-GHz-Band (5150–5350 MHz + 5470–5725 MHz): max. 180 mW

	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	EL	ES
	FR	HR	IT	CY	LI	LV	LT	LU	HU
	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI
	SE	NO	CH	TR	IS	UK (NI)			

5-GHz-WLAN (Wi-Fi): Nur zum Gebrauch in Innenräumen.

AL	BA	MD	ME	MK	RS	UK	UA
----	----	----	----	----	----	----	----

5-GHz-WLAN (Wi-Fi): Nur zum Gebrauch in Innenräumen.

IKEA Garantie

FAQ zur Garantie:

Wie lange gilt die IKEA-Garantie?

Diese Garantie gilt für fünf (5) Jahre ab dem Kaufdatum Ihres Geräts bei IKEA. Der Originalkaufbeleg ist als Kaufnachweis erforderlich. Werden während der Garantiezeit Servicearbeiten ausgeführt, führt dies nicht zu einer Verlängerung der Garantiezeit des Geräts.

Wer führt den Service aus?

Das IKEA-Serviceunternehmen stellt den Service im Rahmen seines eigenen Betriebs oder durch autorisierte Servicepartner zur Verfügung.

Wofür gilt die Garantie?

Die Garantie gilt nur für den Hausgebrauch des betreffenden Produkts. Ausnahmen sind unter „Wofür gilt die Garantie nicht?“ aufgeführt. Innerhalb der Garantiezeit werden die Kosten für Reparatur, Ersatzteile sowie die Arbeits- und Fahrtkosten übernommen, vorausgesetzt das Gerät ist ohne besonderen Aufwand für die Reparatur zugänglich. Diesbezüglich gelten die jeweiligen Landesvorschriften. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum von IKEA über.

Was unternimmt IKEA, um das Problem zu beheben?

Das von IKEA bestimmte Serviceunternehmen begutachtet das Produkt und prüft nach alleinigem Ermessen, ob ein Garantiefall vorliegt. Liegt ein Garantiefall vor, entscheidet das IKEA-Serviceunternehmen oder der autorisierte Servicepartner im Rahmen seines eigenen Betriebs nach alleinigem Ermessen, ob er das mangelhafte Produkt repariert oder durch ein gleiches oder vergleichbares Produkt ersetzt.

Wofür gilt die Garantie nicht?

- Normaler Verschleiß.
- Absichtliche Beschädigung oder Beschädigung durch Unachtsamkeit; Schäden, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung verursacht wurden, ferner Schäden durch unsachgemäßen Einbau bzw. unsachgemäße Installation oder durch Anschluss an falsche Stromspannung; Schäden, verursacht durch chemische oder elektrochemische Reaktion; Rost, Korrosion oder Wasserschäden, einschließlich u. a. Wasserschäden durch ungewöhnlich hohen Kalkgehalt im Wasser; Schäden, die durch ungewöhnliche Umweltbedingungen ausgelöst wurden.
- Verschleißteile, einschließlich Batterien und Glühlampen.
- Teile ohne Funktion und dekorative Teile, die die normale Benutzung des Gerätes nicht beeinflussen, einschließlich jegliche Kratzer und mögliche Farbabweichungen.

¹ Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

- Unfallschäden, verursacht durch Fremdkörper oder Substanzen; Schäden, die in Zusammenhang mit der Reinigung oder der Säuberung von Filter, Abflusssystem oder dem Spülmittelfach entstanden sind.
- Schäden an folgenden Teilen: Glaskeramik, Zubehör, obere und untere Körbe sowie Besteckkorb, Zu- und Ablaufschläuche, Dichtungen, Leuchtmittel und deren Abdeckungen, Anzeigen, Knöpfe, Verkleidungen, Gehäusedeckel und Teile davon. Es sei denn, die Schäden können auf einen Produktionsfehler zurückgeführt werden.
- Fälle, bei denen während des Besuchs des Monteurs keine Schäden festgestellt wurden.
- Reparaturen, die nicht von dem durch uns gewählten Serviceunternehmen und/oder durch einen Service-Vertragspartner ausgeführt wurden, oder wenn Ersatzteile eingesetzt wurden, die keine Originalteile sind.
- Reparaturen, die durch unsachgemäße bzw. nicht den Vorschriften entsprechende Installation verursacht wurden.
- Benutzung des Gerätes in einem anderen Rahmen als dem Hausgebrauch, d. h. professionelle Nutzung.
- Transportschäden: Wenn ein Kunde das Produkt selbst zu sich nach Hause oder an eine andere Adresse transportiert, ist IKEA nicht haftbar für Schäden, die während des Transports auftreten können. In Fällen, in denen IKEA das Produkt an die Lieferadresse des Kunden liefert, werden eventuelle Schäden am Produkt, die während dieser Lieferung aufgetreten sind, von IKEA abgedeckt.
- Kosten für die Durchführung der Erstinstallation des IKEA-Gerätes. Wenn jedoch ein von IKEA bestimmtes Serviceunternehmen oder ein autorisierter Servicepartner das Gerät im Rahmen dieser Garantiebedingungen repariert oder ersetzt, nimmt das ausgewählte Serviceunternehmen oder der autorisierte Servicepartner gegebenenfalls den Wiedereinbau des Gerätes bzw. die Installation des Ersatzgerätes vor.

Gesetzliche Landesvorschriften

Die IKEA-Garantie räumt Ihnen spezifische Rechte ein, die den rechtlichen Anforderungen Ihres Landes entsprechen oder über diese hinausgehen. Die Verbraucherrechte des jeweiligen Landes werden von diesen Bedingungen jedoch keinesfalls eingeschränkt.

Geltungsbereich

Für Geräte, die in einem EU-Mitgliedstaat gekauft und in einen anderen EU-Mitgliedstaat gebracht werden, wird der Service geboten, der im Rahmen der Garantiebedingungen des neuen Landes festgelegt wurde. Eine Verpflichtung, den Service im Rahmen der Garantie durchzuführen, besteht nur, wenn das Gerät den folgenden Bedingungen entspricht und gemäß diesen installiert wurde:

- technische Spezifikationen des Landes, in der der Garantieanspruch geltend gemacht wird,
- Montageanleitung und im Benutzerhandbuch enthaltene Sicherheitshinweise.

Kundendienst für IKEA-Geräte

Bitte kontaktieren Sie das von IKEA bestimmte autorisierte Servicezentrum:

- um eine Service-Anfrage im Rahmen dieser Garantie zu stellen, oder
- bei Unklarheiten bezüglich Funktionen von IKEA-Geräten.

Bitte lesen Sie die Montageanleitung und/oder die Gebrauchsanleitung gründlich durch, bevor Sie uns kontaktieren, damit wir Ihnen bestmöglichen Service bieten können.

So erreichen Sie uns, wenn Sie Unterstützung durch den Service benötigen



Auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanleitung finden Sie die vollständige Liste der von IKEA ausgewählten autorisierten Servicezentren mit den entsprechenden nationalen Telefonnummern.

Damit wir Ihnen schnell helfen können, verwenden Sie bitte die in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten spezifischen Telefonnummern.

Halten Sie beim Anruf die Daten des betreffenden Gerätes bereit. Dies sind:

- Gerätenummer (E-Nr. = 1)
- Fertigungsnummer (FD = 2)
- IKEA-Artikelnnummer (8-stelliger Code unter der Gerätenummer [E-Nr.])
- IKEA-Herstellungsdatum (befindet sich auf dem Etikett an der Seite der Innentür)

Diese Angaben finden Sie auf dem "Typenschild" → Seite 11 an der Gerätetür.

BITTE DEN KAUFBELEG AUFBEWAHREN!

Hinweis: Er ist Ihr Kaufnachweis und erforderlich, um die Garantie in Anspruch nehmen zu können. Außerdem enthält der Kaufbeleg die IKEA-Bezeichnung und die Artikelnummer (8-stelliger Code) jedes erworbenen Geräts.

Brauchen Sie weitere Unterstützung?

Bitte wenden Sie sich für alle weiteren Fragen, die nicht den Kundendienst Ihres Geräts betreffen, an die Hotline Ihres nächsten IKEA-Einrichtungshauses. Bitte lesen Sie die Dokumentation Ihres Geräts gründlich durch, bevor Sie uns kontaktieren.

Kundendienst

Am Ende des Dokuments finden Sie eine Übersicht der Telefonnummern für den Kundendienst und Informationen zur Ersatzteilverfügbarkeit.

Funktionsrelevante Original-Ersatzteile gemäß der entsprechenden Ökodesign-Verordnung erhalten Sie bei unserem Kundendienst für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen:

Türscharnier und Türdichtungen, andere Dichtungen, Sprüharme, Abflusieße, Innenträger und Kunststoffzubehör, wie etwa Körbe und Deckel. Sowie weitere Ersatzteile, z. B. Besteckschubladen, Griffe, Einsätze, Halter, Befestigungssets, Isolierplatten, Schloss, Kindersicherung, Schienen, Gehäuse-seitenteile, Aquastopp, Kabelanschlüsse, Aquastopp-Ventile, Scharnierbänder, Lager, Netzkabel, Schutzabdeckungen,

Gummiformteile, Lüftungskanäle, Flottenspeicher, Aktuator, Schläuche, Schlauchschellen, Anzeigenmodule, Blendenkasten, Griffleisten, Türen aus Plexiglas, Sumpfdichtungen, Korbrollen, Schellen, Besteckkörbe, Klemmen, Fixierteile, Tas-senablage, Wärmetauscher, Gewindeschrauben, Durchfluss-sensoren, Abflussschläuche, Enthärtungsanlage, Regenerier-ventil, Pumpensumpf, Schrauben, Wasserweiche, Heizpum-pe, Ablaufpumpen, Rohre, Sprüharme, Feinfilter, Mikrofilter, Dosierbehälter, Türen und viele mehr...

Service Contacts

Country	Phone number	Call Fee	Opening time
Australia	1300008610	Local tariff	Monday - Friday 8.00 - 24.00
België / Belgique / Belgien	024757120	Lokaal tarief / Prix d'un appel local / Ortstarif	Maandag - Vrijdag / Lundi - Vendredi / Montag - Freitag 8.00 - 17.00
България	070020818	в зависимост от тарифния план на клиента	Понеделник - Събота 8.00 - 20.00 часа
Česká republika	+420251095027	Závisí na tarifu lokálního operátora	Po - Čt 8.30 - 18.00 Pá 8.30 - 17.00
Danmark	70150909	Lokal takst	Mandag - fredag 9.00 - 20.00 Lørdag (Åbent udvalgte søndage, se IKEA.dk) 9.00 - 18.00
Deutschland	08912475328	Ortstarif	7 Tage die Woche 7.00 - 22.00
Ελλάδα	+302104277770	Τυπική αστική χρέωση	24 ώρες, 7 ημέρες την εβδομάδα
España	976 305740	llamada local	Lunes - Viernes 7.00 - 22.00 Sábado 7.00 - 15.00
France	0969327707	appel non surtaxé	lundi - dimanche 7.00 - 22.00
Hrvatska	01/5520-337	Cijena lokalnog poziva ovisno o tarifi i paketu vašeg pružatelja usluge	svaki dan od 00 - 24h
Ireland	014502655	Local tariff	Monday - Friday 8.00 - 20.00 Saturday 9.00 - 17.00 Sunday 9.00 - 16.00
Ísland	+3544312200	Venjulegur símakostnaður	Mánudagur - Föstudagur 10.00 - 17.00
Italia	02412678501	Tariffa locale	Lunedì - Venerdì 8.00 - 20.00 Sabato 8.00 - 13.00
Lietuva	+370852463350	Vietinių pokalbių įkainiai	Pirmadienis - Penktadienis 9.00 - 17.00
Luxemburg / Luxembourg	26349-861	Ortstarif aus Luxembourg / Prix d'un appel local depuis le Luxembourg	Montag - Freitag / Lundi - Vendredi 8.00 - 12.00 ; 13.00 - 17.00
Magyarország	0680200201	Díjmentes telefonszám	Hívható munkanapokon 8.00 - 17.00
Nederland	09002354532 en/of 0900 BEL IKEA	15 cent/min., starttarief 4.54 cent en gebruikelijke belkosten	Maandag t/m - Vrijdag 8.00 - 20.00 Zaterdag 9.00 - 20.00
Norge	22660560	Lokal takst	Mandag - Fredag 8.00 - 21.00 Lørdag - Søndag 9.00 - 16.00
Österreich	0810144180	Ortstarif	7 Tage die Woche 7.00 - 22.00
Polska	801002068	Jak za połączenie lokalne lub według stawek operatora sieci komórkowej	Poniedziałek - Niedziela w godzinach 7.00 - 22.00
Portugal	214250784	custo de chamada para número fixo	segunda a sexta 8.30 - 20.00 sábado 9.00 - 18.00
România	+40212039748	Tarif normal	Lu-Vi: 8.00 - 20.00 Sam. 9.00 - 16.00
Россия	88002003040	бесплатно по России с любых номеров	круглосуточно 24/7
Schweiz / Suisse / Svizzera	0848808555	max. 0.075 CHF / min. + MwSt./TVA./IVA./VAT.	Montag - Freitag / Lundi - Vendredi / Lunedì - Venerdì 8.00 - 17.00
Suomi	08207510790	Paikallinen tariffi, matkapuhelin 8,35 senttiä puhelua kohti + 16,69 senttiä min	Maanantaista-torstaihin 8.00 - 17.00 Perjantaihin 9.00 - 16.00
Sverige	0775700500	Lokal samtal	Måndag - Fredag 8.30 - 20.00 Lördag - Söndag 9.30 - 18.00
United Kingdom	03301343106	Local tariff	Monday - Friday 8.00 - 20.00 Saturday 9.00 - 17.00 Sunday 9.00 - 16.00
Србија	+381113537009	Cijene lokalnog poziva ovisno o tarifama i paketu vašeg pružatelja usluga	Pon-Sub: 8.00 - 20.00
Slovenská republika	+420251095028	Závisí na tarife lokálneho operátora	Po - Št 8.30 - 18.00 Pi 8.30 - 17.00
Slovenija	+386 1 5830 701	Lokalna tarifa	Pon. - Sob. ; 7:00- 20:00
Latvija	www.ikea.com	-	-
Україна	www.ikea.com	-	-
Eesti	www.ikea.com	-	-

[illegible]

